



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1913**

349 (31.7.1913) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-160207](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-160207)

Abonnement: 70 Pfg. monatlich, Bringerlohn 30 Pfg., durch die Post inkl. Postzuschlag Mk. 3.42 pro Quartal Einzel-Dr. 5 Pfg. Inserate: Kolonial-Beile 30 Pfg. Reklame-Beile ..... 1.20 Mk.

# General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegramm-Adresse: „General-Anzeiger Mannheim“  
Telephon-Nummern: Direktion und Buchhaltung 1449 Buchdruck-Abteilung, .... 341 Redaktion, ..... 377 Exped. u. Verlagsbuchhdlg. 218

# Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin  
Schluß der Inseraten-Aannahme für das Mittagblatt morgens 4 1/2 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Handels- und Industrie-Zeitung für Südwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 349.

Mannheim, Donnerstag, 31. Juli 1913.

(Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfaßt 16 Seiten.

## Telegramme.

Die deutschen Opfer des Götterberg-Eisenbahn-Unglücks.

Berlin, 31. Juli. (Von uns. Berl. Bur.) Aus Hamburg wird gemeldet: Die Leichen der deutschen Opfer des Götterberg-Eisenbahn-Unglücks trafen gestern abend in einem aus vier dänischen Wagen bestehenden Sonderzuge in Altona ein. Ein Wagen wurde zur Ueberführung nach Nürnberg, ein anderer an den Belgischen Zug und ein weiterer an den Berliner Zug angehängt. Der vierte Wagen wurde in der Nacht nach dem Friedhofe Ohlsdorf übergeführt. Er enthielt die Leiche des Kaufmanns Karl Krause, des Mitinhabers der Berliner Ueberseefirma Krause u. Co. Der Sarg wurde ins Krematorium geschafft, wo die Einäscherung der Leiche nachmittags in aller Stille erfolgte.

Konstituierung der Gotthardvereinigung.

Berlin, 31. Juli. (Von uns. Berliner Bureau.) Aus Luzern wird gemeldet: Hier wurde die schon lange vorbereitete Gotthard-Vereinigung endgültig konstituiert. 14 Kantone sind ihr beigetreten. Zum Sitze der Vereinigung wurde Luzern bestimmt. Die Vereinigung hat ein umfangreiches Programm aufgestellt u. a. elektrischen Betrieb auf der Gotthardbahn und Brünigbahn, Verbesserung der Reisemittel, Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit der Schnellzüge, rasche Güterbeförderung usw., um auf diese Weise der neuen Konkurrenz der Lötschbergbahn begegnen zu können.

Streik in Barcelona.

Barcelona, 30. Juli. Durch den Streik sind 64 Betriebe in der Stadt getroffen. In mehreren Neben- und in entfernten Vororten gehalten wurden, sprach man sich begeistert für den Streik aus. Der Zivilgouverneur erklärte, daß er über 17 000 Mann verfüge, um zu verhindern, daß der Streik einen revolutionären Charakter annähme.

w. Barcelona, 30. Juli. Der Ausstand ist seit heute allgemein. Zahlreiche Gruppen Arbeiter und Arbeiterinnen auch aus den Fabriken der Vorstädte San Martin und Sans zogen nach Barcelona, bewarfen die Fabriken mit Steinen und zwangen sie zur Einstellung der Arbeit. Der südafrikanische Generalstreik abgebrochen.

London, 31. Juli. (Von uns. Lond. Bur.) Den letzten Nachrichten aus Johannesburg und Kapstadt zufolge kann die Gefahr eines allgemeinen Ausstandes in Südafrika als geschwunden bezeichnet werden. Die Eisenbahnangestellten haben ausdrücklich erklärt, daß sie sich nicht an dem Streik beteiligen werden, weil sie keinerlei Vorteile von ihm haben würden, sondern nur Nachteile. Außerdem sind Streitigkeiten zwischen den Führern der Arbeitervereine eingetreten, wodurch ein gemeinsames Vorgehen beim Generalstreik von vornherein unmöglich gemacht wurde. Diese Fäkrereien haben jetzt einen beträchtlichen Umfang angenommen, doch die Arbeiterführer, die bisher mit Leidenschaft den Generalausstand propagierten, sich an die Regierung mit der Bitte um Schutz wandten, weil sie den Streik der Arbeiter gegen sie zu führen beginnt.

Das nahe Ende der chinesischen Revolution.  
London, 31. Juli. (Von uns. Lond. Bur.) Aus Peking wird der Times telegraphiert,

daß nach allen Mitteilungen, die aus dem Süden kommen, die Revolution zusammengebrochen ist. Der betreffende Korrespondent behauptet, daß wenn auch diese Nachrichten übertrieben seien, doch die militärische Basis der Revolution wahrscheinlich vorüber sei. Die Partei von Rankin hat sich von den Revolutionären des Südens getrennt und alle Revolutionsflaggen eingezogen.

Englands Schutz gegen plötzliche Ueberfälle.

London, 31. Juli. (Von unserm Londoner Bureau.) Der „Daily Mail“ zufolge verläutet aus zuverlässiger Quelle, daß die Admiralität nach Schluß der ersten Phase der britischen Seemannsbeschlüsse, an der Ostküste Englands einen förmlichen Gürtel von Wasserflugzeugstationen zu errichten. Die einzelnen Stationen sollen nicht weiter als 50 höchstens 100 englische Meilen von einander entfernt sein. Die Wasserflugmaschinen haben sich bei den Flottenmanövern so ausgezeichnet bewährt, daß die Admiralität zu der Ueberzeugung gekommen ist, daß eine solche Anzahl von Wasserflugstationen ein vortreffliches Mittel für den Schutz Englands gegen plötzliche Ueberfälle bildet.

Die Krise in China.

Schanghai, 30. Juli. (Meuter.) Hierher ist die Nachricht gelangt, daß Rankin sich der Regierung des Nordens wieder unterworfen habe. Die Nachricht wurde durch Funkspruch eines vor Rankin ankommenden Schiffes bestätigt.

Castro in Venezuela gelandet!

New York, 30. Juli. In Wilhelmshafen auf Curacao ist das Gerücht im Umlauf, daß die Anhänger Castros (Venezuela) eingenommen und den Gouverneur General Jurado festgenommen haben. Außerdem verlautet, daß Castro gestern in Venezuela gelandet sei. Die politische Lage in Venezuela ist kritisch. Zahlreiche hervorragende Persönlichkeiten sind verhaftet worden. Eine Anzahl Anhänger Castros, darunter seine zwei Neffen sind heimlich von hier nach Coro und Bogota abgereist. Die hiesigen Blätter melden, daß die Anhänger Castros eine Revolution vorbereiten.

Die Vereinigten Staaten und Mexiko.

Washington, 30. Juli. Der amerikanische Botschafter in Mexiko, Wilson, verteilte in einer geheimen Sitzung des Senatskomitees für auswärtige Angelegenheiten die eingetragene Anerkennung des Präsidenten Huerta. Einzelheiten seines Vorschlages sind nicht bekannt geworden, doch berichten eine Anzahl von Senatoren, daß er einen günstigen Eindruck gemacht habe.

New York, 30. Juli. Nach einem Telegramm aus Washington sind dem Staatsdepartement Gerüchte mitgeteilt worden, daß Huerta in wenigen Tagen abdanken werde. Als sein wahrscheinlicher Nachfolger wird de la Barra bezeichnet.

Kiel, 30. Juli. (Priv.-Tel.) Regierungsdirektor Lewicki, der im April von der hiesigen Strafkammer wegen Betrugs und Bestechung zu drei Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust verurteilt worden war, verantwortete sich heute, nachdem das Reichsgericht das Urteil aufgehoben hatte, erneut vor der Strafkammer. Das Gericht erkannte wegen fortgesetzten Betruges auf vier Jahre Gefängnis, 3000 M. Geldstrafe und fünf Jahre Ehrverlust.

Balestrand, 30. Juli. Der König besuchte heute nachmittag zwischen 3 und 5 Uhr die Fridtjofskatue. Abends gibt der König auf dem Panzerschiff „Norge“ ein Diner für die örtlichen Autoritäten.

## Die Balkanwirren.

Die Mächte und die Pforte.

Der Berliner N.-Korrespondent der „Frankf. Zig.“ macht über die nächsten Absichten der Mächte gegenüber der Türkei folgende Mitteilungen:

Die Konstantinopeler Botschafter der Mächte werden, nachdem sie von ihren Regierungen mit den nötigen Instruktionen versehen sind, gegen die Besetzung Adrianopels nochmals Einspruch erheben. Die Hoffnung, daß diese Vorstellungen auf die Pforte Eindruck machen werden, steht auf schwachen Füßen. Indessen wird es zu Gewaltmaßnahmen gegen die Türkei einzuwirken nicht kommen. Ob die Note, mit der die türkische Regierung die englische Mahnung beantwortet hat, den gewünschten Eindruck machen wird, muß bezweifelt werden, und es kann auch dahingestellt bleiben, ob Osman Nizami, wenn er in den nächsten Tagen in London den Standpunkt der türkischen Regierung persönlich zu vertreten Gelegenheit hat, einen Umschwung der Stimmung herbeiführen wird.

Die Mächte werden für die nächste Zeit abwarten und haben dazu umso mehr Veranlassung, als ja nun endlich in Bukarest die Abgeordneten der Balkanstaaten zur Herbeiführung des Friedens zusammengetreten sind. Die Beschlüsse, die dort gefaßt werden, können an der Tatsache, daß die Türkei sich Adrianopel wieder bemächtigt hat, nicht vorübergehen, und es ist nicht ausgeschlossen, daß die Türken und die Bulgaren es vorziehen, sich über die neue Grenzlinie und den Besitz Adrianopels friedlich zu verständigen; in diesem Falle würden die Mächte keinen Grund haben Spielverderber zu sein. Das sind alles Möglichkeiten, die aber, so sicher sie auch sein mögen, es erklärlich machen, wenn die Mächte in ihrer Mehrheit die Dinge einstweilen laufen lassen und es bei dem diplomatischen Druck bewenden lassen.

Bukarest, 30. Juli. Der türkische Gesandte überreichte in seiner gestrigen Audienz dem König die Antwort des Sultans auf die letzte Depesche König Karls. Der Sultan sucht darin nachzuweisen, daß der Besitz Adrianopels für den Schutz Konstantinopels und der Dardanellen notwendig sei.

London, 30. Juli. Im Unterhause erklärte Parlamentsuntersekretär Ireland, daß die Frage der Wiedereroberung Thraziens durch die Türken von allen Mächten in Erwägung gezogen werde. Die englische Regierung schlage keine Sonderaktion vor, aber die türkische Regierung sei im Anschluß an den Einfall der türkischen Truppen in Bulgarien genannt worden, da England sie nicht vor den Folgen schützen könne, die sich aus dem gewaltsamen Vorgehen unmittelbar für sie ergeben würden.

Russische Vorschläge.

Berlin, 31. Juli. (V. uns. Berl. Bur.) Nach einer nach Paris gemeldeten Petersburger Depesche unterbreitete in seiner vorgestrigen Audienz beim Zaren Sazonow einige Vorschläge, die dazu führen könnten, daß die Türkei auf Adrianopel verzichtet, sei es infolge Beseitigung einer Grenzverletzung, sei es infolge Zulassung der kleinasiatischen Reformen. Die russische Regierung zeigt sich geneigt, nach dieser Richtung Konzessionen zu machen. Die Stimme des Zaren bleibt jedoch ausschlaggebend. Man würde besonders ein rumänisches Vorgehen wünschen. Für diese militärische Aktion soll Rumänien die Dobrußda als Entschädigung erhalten. Von einem direkten russischen Eingreifen scheint man abgekommen zu sein. Als besten Ausweg bezeichnet man die Neubildung des Balkanbundes mit Rumänien an der Spitze, um die Türkei zur Respektierung des Londoner Vertrages zu zwingen.

Die Friedenskonferenz von Bukarest.

Die erste Sitzung.

Bukarest, 30. Juli. Zu der auf heute nachmittag 4 Uhr anberaumten ersten Sitzung der Friedenskonferenz im Ministerium des Auswärtigen erschienen die fremden Delegierten kurz vor 4 Uhr. Zuerst kamen die Serben und Montenegriner, dann die Bulgaren und die Griechen, jede Delegation gefolgt. Die rumänischen Delegierten erschienen einzeln. Von den Behörden waren besondere Maßregeln getroffen, welche das Betreten des Ministeriums Unbefugten nicht gestatteten. Vor dem Palast sammelte sich eine Anzahl Neugieriger an.

Ein fünfjähriger Waffenstillstand.

London, 30. Juli. (Meuter.) Wie aus Bukarest gemeldet wird, hat man sich infolge der gestrigen Konferenz im Prinzip zu einem fünfjährigen Waffenstillstand entschlossen.

Bukarest, 30. Juli. (Agence Telegraphique Roumaine.) Die Sitzung der Friedenskonferenz begann um 4 Uhr. Ministerpräsident Majorescu hieß die Erschienenen im Namen des Königs und der rumänischen Regierung willkommen. Ministerpräsident Pasikis bat im Namen der Verbündeten Majorescu, den dauernden Vorsitz bei der Konferenz zu übernehmen; der Vorschlag wurde angenommen. Majorescu hielt darauf eine Ansprache. Auf diese erwiderte der griechische Ministerpräsident Venizelos. Er erklärte, daß die Missionen dem Vorschlag der Suspendierung der Feindseligkeiten zustimmen. Tomitschew, der sich dem Vorschlag anschloß, beklagte den Wunsch aus, daß alle Missionen von dem gleichen Geiste der Bescheidenheit befeuert sein müßten wie die Bulgaren. Man unterbrach dann die Sitzung, um den militärischen Sachverständigen Gelegenheit zu geben, das Abkommen über die Einstellung der Feindseligkeiten zu redigieren. Nach der Wiederaufnahme der Sitzung billigte die Konferenz das Protokoll über einen Waffenstillstand von fünf Tagen. Die Exemplare wurden dem Chef der Missionen übergeben, um an die Hauptquartiere telegraphiert zu werden. Alle Bevollmächtigten bezeichneten mit lebhafter Genugtuung die einstimmige Zustimmung zu dem Waffenstillstand. Die Konferenz vertagte sich alsdann auf morgen nachmittag 4 Uhr.

Am 6 Uhr wurde Venizelos vom König in Audienz empfangen. Der König der Hellenen hatte an Venizelos ein langes Telegramm gerichtet, in dem er gegen die Behauptungen der Bulgaren von angeblichen Grausamkeiten der Griechen gegenüber den Anzowalachen protestierte und seinerseits die Bulgaren der Missetaten und Brandstiftungen beschuldigte. König Konstantin beruft sich dabei auf das Zeugnis sämtlicher Vertreter auswärtiger Mächte, die sich bei der griechischen Armee befänden.

Das Ziel der rumänischen Politik — die Befreiung der Balkanstaaten von der Vormundschaft der Großmächte.

w. Bukarest, 30. Juli. Das Blatt „Universul“ schreibt anlässlich der Eröffnung der hiesigen Konferenz: Es ist nötig, daß Rumänien den notwendigen Einfluß und Druck auf die ehemaligen Verbündeten und jetzigen Kriegführenden ausübt, damit bei den territorialen Fragen keine überspannten Forderungen gestellt werden. Es ist von großer Bedeutung, daß Bulgarien von seinen früheren Verbündeten nicht ungerecht behandelt werde; es darf seiner im ersten Teil des Krieges erzielten Erfolge nicht beraubt werden, man muß ihm vielmehr in vernünftigen Grenzen die Möglichkeit lassen, möglichst rasch die Folgen seiner Fehler wieder gut zu machen. Jetzt, so erklärt das Blatt, sei Gelegenheit für alle beteiligten

Staaten, sich der Vormundschaft der Großmächte zu entziehen.

v. Bukarest, 30. Juli. (Agence Roumaine.) Ministerpräsident Pajitsch sprach sich dahin aus, daß die Frage von Bistritza der Bukarester Konferenz vorbehalten werden müsse.

Sofia, 30. Juli. (B. B.) Die bulgarischen Unterhändler Papirsov und Ivanichow sind aus Nisch zurückgekehrt.

Oesterreich-Ungarn und Rußland.

Zur Frage einer Verständigung zwischen Rußland und Oesterreich-Ungarn finden wir einige interessante Mitteilungen in einer Wiener Korrespondenz der Kreuz-Zeitung vom 28. Juli:

Es ist in der letzten Zeit viel über eine angeblich bereits abgeschlossene Verständigung zwischen Oesterreich-Ungarn und Rußland gesprochen worden, und zwar wurde die Sache so hingestellt, als wären Petersburg und Wien über ihr künftiges Vorgehen schon völlig einig und im Reinen.

Wien, 30. Juli. Die Abendblätter besprechen den Verlauf der gestrigen Sitzung der Londoner Vorkonferenz mit großer Befriedigung.

seien, wie früher. Die Neue Freie Presse spricht deshalb die Hoffnung aus, daß es Oesterreich-Ungarn möglich sein werde, die Vorkonferenzen an der Grenze, welche die Bevölkerung so schwer belasteten, früher, als es ursprünglich beabsichtigt worden sei, rückgängig zu machen.

Durchführung der Reformen in Armenien und Arabien.

Die „Südasiatische Korrespondenz“ meldet aus Konstantinopel: Die Porte ist in diesem Moment, in dem eine Aufkündigung der asiatischen Frage droht, bemüht, die angekündigten Reformen in Armenien und Arabien durchzuführen.

Neu-Putschismus.

(Von einem Berliner Mitarbeiter.)

Herr Edmund Fischer hat dieser Tage in den Sozialistischen Monatsheften das wunderliche Massenstreikgedächtnis, das unseren sozialdemokratischen Volksgenossen über die Versammlungsunlust des Sommers hinweghelfen und den üblichen Anfall für das Jenseits Röhrenpalast bilden soll, einen neuen Putschismus genannt.

noch heute von ihr aus, daß der Sozialismus durch seine Ablehnung der Richtung einer vorwiegend politisch parlamentarischen Tätigkeit zu „degenerieren“ beginne.

Man sieht also: die um diese Sommerzeit bei uns in Deutschland nach dem Massenstreik rufen, Pflägen durchs Haus mit fremden Kälbern.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 31. Juli 1913.

Das „nationale“ Zentrum.

Das Zentrum hält niemals offizielle Tagungen der Gesamtpartei ab. An deren Stelle treten die Katholikentage, die man weit richtiger als Zentrumsparteitage bezeichnen könnte.

Wenige Punkte weiter finden sich séances des commissions oder, wie das Hauptprogramm weiter bemerkt, „Ausführungen in französischer Sprache“.

Die badischen Landtagswahlen.

Zu den Vorgängen in Katt und Ettlingen schreibt das Hauptorgan der fortschrittlichen Volkspartei Badens, der „Bad. Landesbote“ treffend:

Schadenfreude empfindet das Zentrum ob der Unstimmigkeiten, die sich zwischen den Nationalliberalen und der Volkspartei in Katt und nachträglich auch in Ettlingen herausgestellt haben.

Gegen eine rechtsliberale Kandidatur in Konstanz.

Konstanz, 30. Juli. In der Generalversammlung des nationalliberalen Vereins, die gestern stattfand, und außerordentlich lebhaft besucht war, wurde Landtagskandidat Joedic zum 1. Vorsitzenden und Stadtrat Reibolz zum 2. Vorsitzenden gewählt.

Freiburg, 30. Juli. Die „Volkstimme“

Freiburg, 30. Juli. Die „Volkstimme“ teilt mit, daß Arbeitersekretär Wilhelm Warhoff seine Landtagskandidaturen für Freiburg-Stadt I und Triberg-Billingen-Wolfach in Folge seiner Verurteilung niedergelegt.

Seniileton.

Zur Krebsfrage.

Ein Gruß an die 2. Internationale Krebskonferenz, welche vom 1.-5. August in Brüssel stattfinden wird.

Von Dr. Wingen Czerny, Ehrenpräsident der Internationalen Gesellschaft für Krebsforschung.

Alle drei Jahre ruft die internationale Gesellschaft für Krebsforschung, deren Sitz in Berlin unter der Leitung des Herrn Ministerialdirektor Reichner ist, eine Konferenz zusammen, welche unter Führung des Lokalkomitees die wichtigsten Fragen der Krebsforschung erörtern soll.

In der dritten Konferenz, welche das belgische Krebskomitee unter Herrn Professor Debailliez in Löwen vorbereitet hat, sollen

die physikalisch-chemische Therapie der Krebse, die Schilddrüse, die Statistik und der Kampf gegen das Krebsleiden behandelt werden.

Da die wirksame Behandlung des Krebsleidens das letzte Ziel aller Krebsforschung ist, bedauere ich lebhaft, aus Gesundheitsrücksichten dieser wichtigen Konferenz nicht beizuwohnen zu können und möchte nur in Kürze skizzieren, wie sich die nichtoperative Behandlung der Krebskranken im Heidelberger Institut für experimentelle Krebsforschung in gemeinsamer Arbeit mit Herrn Prof. A. Werner gestaltet hat.

Ich mußte ihm seit Ehemal die Behandlung der gewaltig angeschwollenen Pahl von Kranken im Samariterhaus überlassen und mich bloß auf Konsultationen und die administrative Tätigkeit beschränken, hoffe aber im Herbst wieder so weit getätigt zu sein, um dem Krebsinstitut bis zum 1. Oktober 1914 vorzuliegen, wie ich mich verpflichtet habe.

Bis vor wenigen Jahren galt die blutige oder kanthale Befreiung der Krebsgeschwulst als die einzige rationale Behandlungsmethode.

gewöhnlich Krillmer in der Diagnose annehmen zu müssen. Selbst die Rückbildungen, welche man manchmal nach Crustipelen beobachtet hat, führten trotz der sorgfältigsten Bemühungen von Fehleisen, Coley und anderen zu keiner allgemein anerkannten Behandlungsmethode.

In manchen Fällen folgt das Residuum so schnell und in so böser Form der Operation, daß der Kranke die Verschlimmerung seines Leidens der Operation anhebt. Dem langjähigen Chirurgensind diese Fälle wohl bekannt und er wird lieber die Finger davon lassen, aber ganz sicher kann niemand die Prognose im einzelnen Falle stellen.

\*) Prof. A. Berner: Die nichtoperative Behandlungsmethode der Adhärenz Krebsbildungen. Verh. Klin. Woch. 1910 Nr. 10.

gonismus sind zu verschreiben, als daß sie ein höheres Urteil erlauben würden. Viele Kranken scheuen das Messer, mühen aber doch gerne von ihrem Leiden befreit werden.

Schon der Gedanke in ein Krebsstadium einzutreten, hatte für viele Kranke etwas Grauenhaftes und steigerte ihre angstvolle Vermutung, an einem unheilbaren Leiden erkrankt zu sein, zur Gewißheit. Erst, als es gelang, durch Heranziehung der modernen physikalischen Methoden der hochspannten und hochfrequenten Strömung der Strahlenbehandlung durch die Röntgenstrahlen, durch radioaktive Substanzen: das Radium, das Aktinium und Mesothorium, manchen verzweifelt Kranken entsetzliche Besserung, ja an Heilung grenzende Befreiung von ihrem Leiden zu bringen, als es möglich war, durch eine Kombination mit einer wirksamen Chemotherapie: durch Arsenik, Iodidele Metalle, Boraxsäure u. a. die Erfolge häufiger zu gestalten, wurde es möglich, das Vertrauen der Patienten und Ärzte zu unserer Art zu gewinnen.

Noch können wir von einer sicheren Heilmethode nicht sprechen. Dazu gehört die Aufklärung der

daß er gegen das Urteil Berufung eingelegt habe, trotzdem aber, solange das Verfahren schwebt, im Interesse der Partei zurücktrete.

(-) Emmendingen, 30. Juli. Am Bürgerausschuß kam auch die Landtagslandkultur des Herrn Bürgermeisters Rehm zur Sprache. Die Landkultur fand die Zustimmung des Bürgerausschusses. Es wurde vom Gemeinderat beschlossen, für den Fall, daß Herr Bürgermeister Rehm in den Landtag gewählt werden sollte, Herrn Gemeinderat Dürr mit der provisorischen Stellvertretung des Bürgermeisters zu betrauen.

### Badische Politik.

Von der Zentrumspreffe.

(-) Singen, 30. Juli. Das heutige Zentrumsorgan „Sing. Zeitung“ spricht seine Dankausgabe darin zu erblicken, von politischen Gegnern ständig herunterzureißen, ihn möglichst zu schädigen und ihm die politische Arbeit zu vereiteln. Eine besondere Plethore der Anpöbelungen und Beschimpfungen bildet der verdiente Abgeordnete Schmid, der heute auch einmal den jugendlichen fanatischen Redakteur des Zentrumsorgans wegen Beleidigung vor das Landgericht stellte. In dem frommen Blatte war dem Abgeordneten Schmid ohne jeglichen Grund vorgeworfen worden, er habe unlänglich einer schriftlichen Einladung zur Zentrumsversammlung „schmächtig geknickt“. Schmid hatte zur selben Zeit schon vorher zwei Versammlungen auf dem Lande einberufen. Der tapfere Zentrumsredakteur mußte sich zu 20 Mark Geldbuße und Juridiktur der Beleidigung in den beiden Tagesblättern verstehen. Ob sich der sehr jugendliche Herr diese Strafe wohl zur Warnung dienen läßt?

### Arbeiterbewegung.

Der Zustand der Werftarbeiter.

\* Stettin, 31. Juli. In einer Mitglieder-versammlung der Gewerkschaft Stettin des Deutschen Metallarbeiterverbandes wurde gestern der Beschluß vom 24., wonach keine Gelder an die Hauptstelle in Stuttgart gesandt werden sollen, wieder aufgehoben. Dem am Dienstag von den städtischen Hofarbeitern mit 300 gegen 55 Stimmen gefasste Beschluß, in den Streik zu treten, wenn der Magistrat nicht ihre Tarifforderungen anerkenne, wurde in mehrstündiger Verhandlung vom Magistrat beraten. Der städtischen Arbeiterchaft wurde in Aussicht gestellt, daß der am 6. September stattfindende Stadtverordnetenversammlung ein Vorschlag auf Lohnverhöhung gemacht werden solle. Die Hofarbeiter nahmen gestern Abend den Beschluß an, die Beschlässe der Stadtverordnetenversammlung abzuwarten.

\* Hamburg, 31. Juli. Der Verband der Eisenindustriellen hat dem Verband der Metallindustriellen mitgeteilt, daß der Gesamtvorstand deutscher Metallindustrieller beschlossen habe, zur Heranziehung von Arbeitswilligen eine Umlage bei den Mitgliedern des gesamten Verbandes zu veranlassen.

\* Düsseldorf, 30. Juli. Die Stimmung im Kreise des Metallarbeiterverbandes über die Meinungsverschiedenheiten zwischen den ausländischen Werftarbeitern in Damburg und dem Vorstand des Metallarbeiterverbandes zeigt sich in einer Hauptversammlung der Düsseldorf Ortsgruppe des Metallarbeiterverbandes. Diese Versammlung hatte sechs Vertreter für den außerordentlichen nach Berlin einberufenen Verbandstag zu wählen, der darüber entscheiden soll, ob die Bestimmungen der Sühnung gewahrt und den Damburger ausländischen Mitgliedern des Verbandes keine Unterstellungen gestattet werden sollen. Der erste Redner in der Düsseldorf Versammlung stellte sich auf den Standpunkt, daß es nicht möglich sein werde, den Vorstand fallen zu lassen und die Unterstufung zu bewilligen. Dem bis an die Höhe bewaffneten Unternehmern gegenüber müßten die organisierten Arbeiter eine eiserne Disziplin zeigen, weil ohne diese Erfolge nicht möglich seien. Die Dramatiker werde Gefahr laufen, in Trümmern zu zerfallen, wenn sich die Metallarbeiter über die

Bestimmungen der Satzungen einfach hinwegsetzen und wenn man nicht den Mut habe, in solchen Fällen die Unterstützung zu verweigern. Nur noch ein Mitglied der Versammlung stellte sich auf diesen Standpunkt. Alle übrigen Redner vertraten die Meinung, daß die Werftarbeiter in entschuldigter Erregung gehandelt hätten und darum in irgendeiner Weise unterstützt werden müßten, das Gebiete die Solidarität. In dieser Versammlung stellte sich die große Mehrheit der Mitglieder nicht auf die Seite des Vorstandes in seiner Haltung zu dem wilden Ausbruch der Werftarbeiter.

### Der Basler Färberstreik vor dem Freiburger Schwurgericht

T. Freiburg i. Br., 29. Juli. Als letzter Fall der Sommeression beschäftigten das Schwurgericht die Streikgezeile, die sich anlässlich des Färberstreiks auf dem Gebiete von Friedlingen in den Tagen vom 30./31. Mai abspielte. Gegen die Anklage des qualifizierten Landfriedensbruchs hatten sich zu verantworten der 28 Jahre alte Handarbeiter Lorenz Tschulin von Griesen (Waden), der 19 Jahre alte Handarbeiter Adolf Speck von Gattlingen (Waden), der 21 Jahre alte Tagelöhner Heinrich Hunzinger von Hünningen (Elsas), der 37 Jahre alte Färber August Krumm von Regensberg (Kr. Jülich) und der 18 Jahre alte Färber Ludwig Siffert von Jülich.

Als der Feststellung der Personellen geht hervor, daß die sämtlichen Angeklagten gerichtlich noch nicht verurteilt sind. Die Angeklagten Tschulin, Speck und Hunzinger sind beschuldigt, am Morgen des 30. Mai Arbeitswillige, die von Binzen per Kraftwagen nach den Färberbereien auf dem Gebiete Friedlingen beordert wurden, beschimpft, mit Steinen geworfen und das Auto zum Anhalten gebracht, sowie an einer Zusammenrottung teilgenommen zu haben, welche sich als Landfriedensbruch qualifiziert. Als das mit den Arbeitswilligen besetzte Auto, ein Basler Taximeterwagen, passieren wollte, lag eine 5-6 Zentner schwere und 4-5 Meter lange Eisenkette über die Straße und brachte den Kraftwagen zum Anhalten. Der Wagen war mit Arbeitswilligen besetzt, die teilweise mit Revolvern bewaffnet waren. Als der Wagen hielt, wurde er umringt und die Insassen mit Streikbrecher beschimpft. Einer der Arbeitswilligen, der 19 Jahre alte Julius Winter aus Binzen, gab aus seinem Revolver mehrere Schüsse ab, von denen einer feiner traf. Nach den Angaben der Angeklagten wurden zur Abwehr der Schüsse Steine geworfen, die aber nur ganz leichte Verletzungen zur Folge hatten und die Fensterheben am Kraftwagen zertrümmerten. Als Corpus delicti liegen vier Steine, die in dem Auto vorgefunden wurden, auf dem Gerichtstisch.

Der Angeklagte Tschulin gibt zu, daß er dem Arbeitswilligen Julius Winter Streikbrecher zugerufen und auch mit einer am Wege gelegenen Eisenkette zum Einschlagen ausgeholt habe. Auch Speck gibt zu, gegen einen anderen Arbeitswilligen Beschimpfungen ausgestoßen zu haben, aber er bestreitet, Steine geworfen zu haben, während Hunzinger, der selbst nicht zu den Streikenden gehört, zugesteh, einen Steinwurf getan zu haben. In gleicher Weise wurde am selben Morgen das von Neudorf kommende, mit Arbeitswilligen besetzte Auto an der Hünninger Schiffbrücke angehalten; doch bestreiten die Angeklagten, an diesem Anhalten beteiligt zu sein. Dagegen gibt Siffert zu, drei Steine in die Volksmenge geworfen zu haben, ohne auf einen Arbeitswilligen zu zielen. Der Angeklagte Krumm räumt ebenfalls ein, Schimpfsworte gegen Arbeitswillige gebraucht zu haben, aber Steine hätte er keine geworfen; gleichwohl hätte er aber eine vom Bezirksamt Vörrach über ihn verhängte Haftstrafe von drei Tagen wegen Steinwerfen über sich ergehen lassen.

In der Vormittags Sitzung wurden die 13 Belastungszeugen, Arbeitswillige aus Binzen, angehört. Der Verteidiger der Angeklagten macht die Mitteilung, daß er bei jedem Belastungszeugen die Frage nach dem Vorleben und Charakter stellen werde, um darnach ihre Zeugenaussagen würdigen zu können. Der Staats-

anwalt widerspricht diesem Antrage, doch beschließt das Gericht, diese Frage zuzulassen.

Vor dem Jugendverhör werden die Angeklagten nach der Höhe ihrer Arbeitslöhne befragt, um damit gegenüber den Geschworenen die Berechtigung des Streiks darzutun. Diese differieren zwischen M. 3.20 und M. 4.10 pro Tag. Als erste Zeugen werden sodann ausgerufen zunächst die im Streikgebiet stationierten Gendarmen der Station Leopoldshöhe. Gendarm Ritter bekundet über die Vorgänge bei den Gezeilen nicht mehr, als was die Angeklagten bereits selber zugestanden haben. Ludwig Moser aus Binzen, der den Streik nicht mitgemacht, ihn aber vorher gebilligt und seine Nebenarbeiter zum Streiken aufgemuntert hat, schildert seine Wahrnehmungen beim Anhalten des Autos an der Landstraße Leopoldshöhe-Friedlingen und beschuldigt Tschulin, daß er auf die Arbeitswilligen mit Steinen geworfen, wovon auch er getroffen worden sei. Die Zeugen Kähler und Bürgin sagen in gleicher Weise aus und behaupten, entgegen der Aussage der Angeklagten, daß mit Steinen nach dem Auto geworfen wurde, noch ehe geschossen wurde. Das gleiche behauptet der Zeuge Jul. Winter, der vom Auto herunter mehrere Schüsse auf die Volksmenge abgegeben hat, ohne zu treffen. Die Aussagen der übrigen Belastungszeugen weichen nur unwesentlich ab.

In der Nachmittags Sitzung kamen dann Entlastungszeugen, sowie die Direktoren bzw. Procuristen der vom Streik betroffenen Färberereien in Friedlingen zur Abhörung. Die Aussagen der Entlastungszeugen, darunter der Führer des angehaltenen Autos, sagen ziemlich übereinstimmend dahin aus, daß erst nach dem Schließen der Steinwürfe geschehen. Die beiden Direktoren resp. Procuristen bezeichnen die Forderungen der Arbeiter als unverschämte und unerzählbare, auf die man keine Antwort geben könnte. Auf 1. September soll für die Arbeiter der Färberereien eine Lohnverhöhung eintreten. Gewerkschaftssekretär K. L. Körsch, der Führer des Streikes, als Zeuge aufgerufen, erklärt dem Bericht an Hand einer erst kürzlich aufgenommenen Lohnstatistik, daß die Löhne wesentlich niedriger seien, als sie von den Vertretern der Färberereien angegeben worden, und daß der Wille zum Streiken aus der Arbeiterschaft selbst hervorgegangen sei.

Den Geschworenen wurden zehn Fragen vorgelesen, in welchen die Schuldfrage auf qualifizierten Landfriedensbruch und Jubiligung von Milderungsgründen gestellt war, denen die Verteidigung der Angeklagten, Dr. Nordmann-Mühlhausen, noch die weitere Pflichtfrage wegen Vergehens gegen die Gewerbeordnung - Art. 133 - beifügte. Die Geschworenen verneinten die Frage sowohl wegen schwerer wie einfacher Landfriedensbruchs, dagegen werden die Angeklagten des Streikvergehens im Sinne des Art. 133 O. D. schuldig befunden. Auf Grund dieses Wahrspruches beantragte der Staatsanwalt gegen Tschulin 3, gegen Speck, Hunzinger, Siffert je zwei Monate und gegen Krumm sechs Wochen Gefängnis. Das Gericht verurteilte Tschulin zu 2 Monaten 2 Wochen, abzüglich 4 Wochen Untersuchungshaft, Speck, Hunzinger und Siffert zu je sechs Wochen, abzüglich vier Wochen der Untersuchungshaft, Krumm zu 14 Tagen Gefängnis, getilgt durch die Untersuchungshaft. Der letztere wird sofort auf freien Fuß gesetzt.

### Aus Stadt und Land.

Mannheim, 31. Juli 1913.

\* Volkstümliches. Die aus dem Ausland herüberbrachten Palmpalme mit lebenden Pflanzen werden neuerdings in Gegenden einer Räucherung unterworfen. Da es trotz aller Versicherungsmahregeln vorkommen kann, daß die Pflanzen durch das Räuchern absterben, so lehnt die ägyptische Polizeiverwaltung bis auf weiteres jede Verantwortung hierfür ab und übernimmt von jetzt ab Palmpalme mit lebenden Pflanzen nur auf Gefahr des Käufers für den Fall der Beschädigung durch das Räuchern.

\* Die elektrische Bahn Mannheim-Dürkheim geht rasch ihrer Vollendung entgegen. Die Schienenlegung ist völlig beendet und bei der Ober-

leitung sind bereits die Drähte bis an die Leopoldheimer Eisenbahnbrücke angebracht. Gegenwärtig ist man mit der Oberleitung am Übergang der Stadt Dürkheim, am Bahnhof und der Post, beschäftigt. Die große Betriebshalle an der Mannheimer Straße steht bis auf geringe Nebenarbeiten fertig da und 15 Wagen sind bereits betriebsfertig darin untergebracht.

\* Friedrichspark. Das herrliche Wetter der letzten Tage hat den Aufenthalt im Freien wieder zur großen Annehmlichkeit werden lassen, was sich auch an dem außerordentlich starken Besuche der täglichen Parkbesucher wahrnehmen läßt. Für heute Donnerstag Abend ist von Herrn Musikmeister Heiß ein Konzert für Streichmusik angelegt, auf dessen Programm wir erwähnen möchten: Ungarische Rhapsodie, La Bohème, Aubade printanière, Rosenkavalier. Auch möchten wir heute schon darauf hinweisen, daß für kommenden Sonntag ein 20-Pfennig-Tag vorgegeben ist.

\* 11. Programmwanderung des Obenwaldklub Mannheim-Ludwigshafen. Der Obenwaldklub führt am nächsten Sonntag seine Mitglieder und Wanderfreunde in ein Gebiet des Obenwaldes, das von Mannheim schwer erreichbar ist und das deshalb auch wenig besucht wird, obgleich es an landschaftlichen Reizen, wie auch in historischer Hinsicht hervorragendes bietet. Nachdem uns der Sonderzug - Abfahrt Mannheim 5.55 morgens - nach ca. zweistündiger Fahrt über Darmstadt nach Großbieberau gebracht, beginnt hier die Wanderung, führt kurze Zeit bei schönen Ausblicken auf Ohbern, Röhrenberg, Reinfriedener Höhe usw. durch Feld, dann durch prächtigen Hochwald in 2 Stunden nach dem im Vorpferthal gelegenen Arensbach. Noch einträubler Nacht wird die Wanderung fortgesetzt und nach ca. einer Stunde grüht uns trotz auf der Höhe die feste „Ochberg“, eine der schönsten Burgenanlagen des Obenwaldes. Der Bergfried - weise Höhe genannt - gewährt eine herrliche Rundschau in die weiten fruchtbaren Lände. In der Burgwirtschafft wird der Hofsee eingenommen. Wir wandern ab dann ständig auf der Höhe durch Wald auf schönen Weiden über den Tunnel der Bahn Danau-Eberbach hinaus, um kurz darauf an die Berggräben längs des Mümlingtales zu gelangen. Reizende Durchblicke in dieses prächtige Tal am Obsthof und Neustadt beleben die Wanderung. Nach einem kurzen Aufstieg wird gegen 4 1/2 Uhr der „Ochberg“, eine hochberühmte ersten Ranges erreicht. Eine eingehende Besichtigung der ganzen Burgenanlage kann nur empfohlen werden, namentlich von dem Bergfried aus erhält man eine Uebersicht über die für die damalige Zeit gewaltigen Befestigungsanlagen. Aber auch die Rundschau in das Mümlingtal, zu seinen Städtchen und Dörfern, über die Obenwaldhöhen hinweg bis zum Speffart und Taunus, erweckt die lebhafteste Begeisterung für diese herrliche Gegend. Der Abstieg zu dem am Fuße des „Ochberges“ gelegenen Neustadt währt noch 1/2 Stunde. Im Gasthaus zum „Ochsen“ wartet das gemeinschaftliche Essen. Ein paar fröhliche Stunden daselbst gemeinschaftlich mit den Neustädter Klubfreunden beschließen den Tag. Die Rückkehr geschieht ebenfalls mit Sonderzug über Eberbach-Heidelberg. Ankunft Mannheim 10.45. Sonderzugsfahrkarte inkl. Eintritt zum „Ochberg“ und zum „Ochberg“ M. 4.-. Näheres Wanderführchen.

\* Der Reichsverband zur Unterstützung deutscher Veteranen hat als eines seiner Hauptziele ins Auge gefaßt, den Zusammenschluß aller berechtigten Organisationen, die sich mit der Veteranenfürsorge beschäftigen. Augenblicklich ist er dabei, ein Sammelwerk zusammenzustellen, das ein Verzeichnis darstellen soll aller dieser Vereine und Verbände, der Bedingungen, unter denen sie Veteranen unterstützen, der Mitgliederzahl, Zweigvereine und Vermögensbestände. Da es zur Verbeiführung des Zusammenstufes und gemeinsamen Vorgehens in der Veteranenfürsorge dringend notwendig ist, daß dieses Sammelwerk ein möglichst vollständiges Verzeichnis aller

### Kunst, Wissenschaft u. Leben.

Hochschule für Musik.

Der Heinrich Krauß, der kürzlich aus der Schauspielklasse des Herrn Hofbauwiliers Tietich hervorging, wurde für die kommende Saison an das Stadttheater in Glauhaus engagiert.

Die Prüfungs-Aufführung der Schauspielabteilung wurde im Hinblick auf die große Anzahl der musikalischen Prüfungsabende zu Ende des Schuljahres auf September verschoben. Zur Darbietung sollen u. a. Bruchstücke aus „Emilia Galotti“, „Die verurteilte Blöde“ und „Der Kaufmann von Venedig“ gelangen.

Heidelberg Kunstverein.

Im Kunstverein ist zurzeit der Herr Geh. Medizinalrat Dr. Mittermaier anlässlich seines 90. Geburtstages in Gestalt einer künstlerisch ausgeführten Urkunde überreichte Ehrenbürgerbrief der Stadt Heidelberg ausgehellt, ein treffliches Werk des Direktors der Gewerkschaft, Herrn Leander. Das in den Farben außerordentlich fein und wirkungsvoll abgestimmte Wappent zeigt über dem mit terrakottagelbemem Reifenschnauck begrenzten Feld des Ehrenbürgerbriefes ein charakteristisches Bild von Schloß und Altesse. Das linke Drittel des Kartons ist sinnvoll geschmückt mit Emblemen der Wissenschaft. Den unteren Abschluß bildet ein in latten Farben gehaltenes Signetornament. Mit den Wibern von Peter Joseph

Schmitt-Köln hat zum ersten Mal seit langer Zeit das Genre seinen Einzug in den Kunstverein gehalten. Schmitt malt Bilder im Stile von Anas und Baurier, die er freilich in Kraft und Geschlossenheit der Ausführung nicht annähernd erreicht. Er wählt keine Motive aus der kleinbürgerlichen Sphäre, so die Klarschwiber, betitelt „wegen des oche Gebot“, der Bettler, stiller Wandel etc. Treiberzigelei, Gemütskrise und seiner Humor brechen aus den Bildern. Aber das anerkennenswerte Erzeugende tritt zu sehr in den Vordergrund. Auch technisch lassen einzelne Bilder manches zu wünschen übrig. Die Stillleben von Schmitt sind gute Arbeiten. - Paul Kauterich-München zeigt sich in seinen Koll und großzügig gemalten Landschaften und Tierbildern als ein Maler von starker koloristischer Begabung. Außerordentlich scharf und naturwahr weicht er die farbigen Reflexe grellbelichteter Schneeflächen zu geben; auch die Hochgebirgslandschaften zeigen eine kraftvolle persönliche Auffassung. Das Bild „mein Hausgenosse“, ein wohngebräut, fauler Hund auf türkischer Divandede, erinnert an Landheers treffliche, mit menschlichen Charakterzügen ausgestattete Tiere. A. B.

Die Schemmelspiele. Aus Singen wird uns geschrieben: Die beiden „Tellenhäuserungen“ am vergangenen Sonntag und Sonntag erlitten sie einen äußerst schmerzlichen Verlust. Über 4000 Schallteller aus der näheren und ferneren Umgebung nahmen mit ihrer Begehr u. Angehörigen an der Schemmelspielerstellung und folgten mit leuchtenden Augen und gespannter Aufmerksamkeit dem Spiele mit den herrlichen Schemmeln. Auch die Schemmelspieler waren sehr

(Schluß folgt.)







# KANDER

G. m. b. H. (T 1, 1)  
Verkaufshäuser: Neckarstadt, Marktplatz

## Billige Lebensmittel!

### Konfitüren

- Eisbonbons, verpackt 1/2 Pfd. 20 Pf.
- Gemischte Drops 1/2 Pfd. 22 Pf.
- Eiswaffel, Fruchtwaffel, 10 Pak. 80 Pf.
- Konsum-Cakes 1/2 Pfd. 35, 22 Pf.
- Milch-, Mocca- od. Mandant-Schokolade . . . . . 15 Pf.
- Plund . . . . . 1,25 K.
- Gefüllte Pralinen oder Kokos-Flöckchen . . . . . 30 Pf.

Bananen prima Ware . . . . . Pfund 25 Pig.

### Wurstwaren

- Is. Salami u. Servelatwurst Pfd. 1,40 M.
- Thür. Rotwurst . . . Pfd. 55 Pf.
- Westfäl. Mettwurst Pfd. 85 Pf.
- Gek. Schinken 1/2 Pfd. 85 Pf.
- Schinkenwurst 1/2 Pfd. 30 Pf.
- Thür. Leberwurst 1/2 Pfd. 45 Pf.
- Schwarzwildmag. 1/2 Pfd. 35 Pf.
- Badenia-Wurstchen 10 Paar 70 Pf.
- Schlinkenspeck . Pfd. 1,35 M.
- Mageres Dairfleisch Pfd. 58 Pf.

### Käse

- Emmentaler . . . Pfd. 1,00 M.
- Tilsiter Käse vollfett 1/2 Pfd. 48 Pf.
- Edamer . . . . . 1/2 Pfd. 40 Pf.
- Limburger . . . . . 1/2 Pfd. 40 Pf.
- Rahmkäse . . . . . 1/2 Pfd. 55 Pf.

### Obst- und Südfrüchte

- Süße Weintrauben Pfd. 39 in Kisten à 35 Pf.
- Pflirsche . . . . . Pfd. 40 Pf.
- Pflirsche i. Stiel. Pfd. 35 Pf.
- Tomaten . . . . . Pfd. 45 Pf.
- Birnen . . . . . Pfd. 28 Pf.
- Äpfel . . . . . Pfd. 19 Pf.
- Gurken . . . . . Stück 19 Pf.
- Zwiebel . . . . . 3 Pfd. 14 Pf.
- Kartoffeln . . . . . 10 Pfd. 35 Pf.
- Neue Pflaumen Pfd. 28 Pf.
- Neue Haselnüsse Pfd. 35 Pf.

### Diverses

- Melange-Marmelade . . . 5 Pfund-Elmer 98 Pf.
- Himbeersaft in Zucker 1/2 Fl. 1,10, 1/2 58, 1/4 30 Pf.
- Paudingpulver 10 Pak. 49 Pf.
- Saucenpulver 3 Pakete 18 Pf.
- Vanillinzucker 3 Dosen 17 Pf.
- Feine Obs-Konfitüren Zwetschen 1 Pfd.-Gl. 48 Pf.
- Gem. Früchte 1 Pfd.-Gl. 45 Pf.
- Erdbeeren . 1 Pfd.-Gl. 70 Pf.
- Himbeeren mit Johannisbeeren Glas 70 Pf.

### Kolonialwaren

- Gemüse-Nudeln, garant. Griesware, 1 Pfd.-Pak. 29 Pf.
- Alko, ist. Pflanzenfett Pfd. 57 Pf.
- Macaroni . . . . . Pfd. 28 Pf.
- Gebrannt. Kaffee . Pfd. 1,25 M.
- Cichorien . . . . . Pak. 8 Pf.
- Gelber Gries . . . . . Pfd. 23 Pf.
- Bienenhonig, 1 Pfd.-Gl. 95 Pf.
- Bouillonwürfel 10 Stück 10 Pf.
- Kakao, gar. rein . . Pfd. 75 Pf.
- Block-Schokolade Block 55 Pf.
- Kristallzucker . 5 Pfd. 1,00 M.

### Weine und Liköre

- Kognak-Verschn. 1/2 Fl. 1,35 M.
- Berliner Kümmel 1 Kr. 1,30 M.
- Diverse Liköre . Fl. 95, 80 Pf.
- Alkoholfreier Wein . Fl. 49 Pf.

## Pfadfinder.

Die allgemeine Anerkennung des Kaffees in seiner Bedeutung für die Volksernährung und sein erfolgreicher Kampf gegen den Tee, der bei dauerndem Genuß zu einem Feinde der Nerven wird, setzen wirksam erst ein, nachdem in dem vollendet entdünnten und staubfein geflüchteten



-Kaffee ein leicht verdauliches, nahrhaftes und wohlschmeckendes, zu dauerndem Genuß geeignetes Getränk in den Handel gebracht war. Reichardt-Schokoladen haben durch ihre unerreichte Geschmacksvollendung und Vorbildlichkeit bewirkt, daß sich Schokolade beim Publikum bewußtermaßen ständig mehr vom Raschwert zu einem Nahrungsmittel und Stärkungsmittel entwickelt. — Verkauf zu Einzelpreisen der Reichardt-Fabrik in eigenen Filialen, in

Mannheim: nur Planken, P 4 Nr 15. Fernsprecher 1362.

## Serien-Reise

empfehlen wir schön und haltbar:  
Kerdelatwurst, Salami, Teewurst, Braunschweig, Weitzwurst, Weisfälsche, Weitzwurst, Münchener Bierwurst, Thür. Norm. Kalbsleberwurst sowie alle unsere anderen Fabrikate. 88055

## Geschw. Leins,

Schweinefleisch 0,6, 3, 4.  
1 Feuerlöschmittel oder neu u. 1 Fahrrad, wie neu, billig zu verkaufen. 20072  
Gießhölzleimerstr. 60, II. r.  
50 Stück  
Aquariengläser  
and einzeln, billig zu verl. 88046 J 5, 2, part.

## Biligi! Möbel Biligi!

Wegen Aufgabe d. Ladens Kompl. eigene Speisezimmer 440 u. 500 RM. Kompl. Schlafzimmer m. 2 teil. Spiegelstr. 440 RM. dts. Mahagoni 470 RM. Kleiderkabinett 145 RM. Buffet mahagoni 125 RM. Schreibtisch 40 RM. Bücherständer 70 RM. Waschkommode mit Spiegel 75 RM. Ausziehtisch 28 RM.  
Chaiselongue  
Neuheit zum zerlegen praktisch für die Reiseszeit 32 RM.  
Vollständ. Betten 180 RM.  
W. Frey, S 6, 37. 88948

## Stellen finden

## Züchtige selbstständige Elektro-Monteur

für dauernde Beschäftigung sofort gesucht.  
Rheinische Siemens-Schuldwerte G. m. b. H. Mannheim, P 7, 10.

## Redegew. jol. Herren

Jeden Standes u. zum Vertriebe eines zugrätigen Artikels gesucht. Solche Herren, die noch nicht gelehrt werden angelehrt. Zu meiden.  
Stadt Adln, R 6, 1 Nebennummer. 3-6 Uhr.

## Maschinen-schreiberin

perfekte Stenotypistin an gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt per 1. September gesucht. 88941  
Scheitl, Offerten mit Gehaltsanspr. an Fab. Möbel- u. Fein-Industrie Schweningerstr. 31-40 Ecke Deh. Langstr. 26

## Lücht. Spengler

gesucht. Beiträge 28.  
Mädchen für Haushalt gesucht. 1. Aug. Q 7, 16, part. 20179

## Kleider machen Leute!

Legen Sie Wert auf elegante, schicke Kleidung, so machen Sie einen Versuch mit unserer Garderobe. Wir empfehlen von feinsten Herrschaften getragene, von ersten Schneidern angefertigte chemisch gereinigte Anzüge, Paletots u. Ulster 8, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100. Burschen- u. Jünglings-Anzüge sehr preiswert. Hosens. moderne Streifen . von M. 2,25 an Infolge Ersparnis hoher Ladenmiete sind wir imstande, aussergewöhnlich billig zu verkaufen.  
Gesellschaftsanzüge werden billig verliehen.

## Abt. II: Elegante neue Garderobe.

Gelegenheitskäufe in engl. Regentmänneln. Kaufhaus für Herren-Bekleidung Inh.: Jakob Ringel Mannheim 03, 4a 1 Treppen  
Nur Planken Köln Laden  
Erstes u. größtes Geschäft dieser Art am Platze

## Erste kaufmännische Kraft,

energisch, mit großen Erfahrungen, Organisations-talent, la. Referenzen und Verbindungen, sucht leitende Stellung in industriellen Unternehmen Süddeutschlands, evtl. auch Beilegung. Angebote unter Nr. 20236 an die Expedition des Blattes erbeten.  
Für Mannheim gewandter jüngerer Expedient

## Expedient

für In- und Auslandsverkehr per 1. Oktober oder früher gesucht.  
Ausführliche Offert. unt. Nr. 32037 an die Expedition des Blattes.

## Für unser Aenderungs-Meister tüchtige Näherinnen

per sofort gesucht. 82088  
B. Kaufmann & Co. P 1, 1.

## Für unsere Spitzen-, Band- und Besatz-Abteilung I. Verkäuferin

die auch völlig perfekt in Einkauf und Disposition ist, per 1. September gesucht. 20088  
Gebrüder Rothschild.

## Büzarbeiterin.

Züchtige erste Arbeiterin, die auch im Verkauf bewandert ist, gesucht. 473  
Spezialhaus für Möbel- u. Fein-Industrie G 2, 1a, am Marktplatz. Persönliche Vorstellung 12-1 Uhr.

## Zwangsvorsteigerung.

Freitag, den 1. August 1913, nachmittags 2 Uhr

werde ich im Pfandlokal Q 6, 2 dahier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich nachverzeichnete Flaschenweine und Sekte

versteigern:

- Sambacher, Neustädter, Kallstädter, Geryheimer, Königsdorfer, Ruppertsberger, Deidesheimer, Ganzemer, Grünhäuser, Eitelbacher, Bernkasteler, Josefshöhen, Anler, Rupp, Riesporter, Hochheimer, Ramenthaler, Liebfrauen-Milch, Riersteiner, Schloß Bodelheimer, Marktgräf. Edelwein, Klingelberger, Clewener, Dürkheimer, Zeller, Affenthaler, Pfmannshäuser, Zeltinger, Radesheimer, Forster, Bordeaux-Weine, Französische Rotweine, Burgunder, St. Julien, Cognac, Rum, Liköre, Feist-Sekt, Repler, Deutz und Goldermann, Girkemeyer, Deinhardt, Cabinet, Schloß Beau, Michael Dyperrmann, Blusquin, Rheingold, Söhlein, Heidsieck u. a. m., sowie Möbel und Sonstiges.

Mannheim, den 31. Juli 1913.  
Weber, Gerichtsvollzieher, B 4, 8.

## Musikhilfe

für Wertzeichnungen. Off. u. Nr. 20159 an die Exp.

## Stenotypistin.

Off. nebst Gehaltsanspr. u. Nr. 20235 an d. Exped.

## Lehrmädchen

das schon nähen gelernt hat, findet eine schöne und dauernde Stelle bei 20282  
Jnl. Franz, Schirmfabrik.

## Zur Erkennung der Zahntechnik

jünger Mann aus guter Familie per sofort gesucht. Offerten unt. Nr. 80951 an die Exped. d. Blattes.

## Lehrlings-Gesuche

Lehrling od. Volontär gesucht. 83944  
G. Dairich, Damenkleider Q 3, 18.

## Stellen suchen

Mühlenscheiner mit eig. Werkzeug sucht Stelle a. Betriebsführer od. Packer. Off. Kugel. u. Nr. 20144 i. d. Exped.

## Mädchen, das gut bügeln

suchen kann sucht sofort. Off. u. Nr. 20223 an die Exped.

## Mit. 10.-Belohnung!

demjenigen, welcher tüchtig. Verkäuferin in Spezialgeschäft Stellung verschafft. Off. u. Nr. 20237 an d. Exped.

## Tüchtiger Fräier

welcher lange Jahre in einer feinsten Möbel-fabrik a. echte Kraft ist, wird, f. bald. post. Stellung. Off. u. Nr. 20237 an d. Exped.

## Mietgesuche

Wesent. ausl. Mann sucht ein. möbl. Zim. ab 1. Aug. Off. K. M. U. 644 a. Rud. Roffe, Mannheim. 14166

## Lagerplatz für Geschäft

an mehreren Jahren zu mieten. Bevorzugt sind die angrenzenden Quadrate am Marktplatz. Off. unt. Nr. 80954 a. d. Exp.

## Ein Verein wünscht 2 geräumige Parterrezimmer

an Hauptstr. auf läng. Jahre zu mieten. Bevorzugt sind die angrenzenden Quadrate am Marktplatz. Off. unt. Nr. 80954 a. d. Exp.

## Wirtschaft.

J 7, 21, bisher Wein-restaurant soll 2 verm. ev. Haus zu verk. od. 2. handl. Preis. Off. erbeten an Carl Schwaiger J 7, 21, II. 20059

## Vermischtes

## Heidelbeeren

letzter Wagon eingetrof. ca. 10 Pfund Körbchen à 26 Pfg. Pfund. 28 Pf. R 1, 9, Rothweiler. 88945

## Hauslehrer.

Jünger Mediziner sucht während der Universtitätsferien eine Hauslehrer-stelle an einem od. mehreren Kindern. Derf. ist unftal. und kann auch Nachmittagen auch etwa vorgelesener Schüler leit. Off. u. Nr. 80953 an d. Exp. d. Bl.

## Möbl. Zimmer

B 2, 5 4 St. möbl. Zim. ab 1. Aug. zu verm. 20281

## H 5, 21 3 Tr. 10 möbl.

5, 21 3 Tr. 10 möbl. Zim. m. o. ohne Heizung. Off. u. Nr. 20221

## Ein Verein wünscht 2 geräumige Parterrezimmer

an Hauptstr. auf läng. Jahre zu mieten. Bevorzugt sind die angrenzenden Quadrate am Marktplatz. Off. unt. Nr. 80954 a. d. Exp.

## Mitog- u. Abendisch

Gut bürgerl. Mittagisch D 1, 3, 2 Tr. Paradenl. 42046



### Billige Ferien-Hüte.

Da es bei dem heutigen schnellen Modewechsel wertlos ist Modewaren bis zur nächsten Saison aufzuheben, so verkaufe noch vorhandene

garnierte Sommer-Damen- u. Kinder-Hüte

um vollständig damit zu räumen, erlösenstets weit unter Einkaufspreis.

Bei Kauf eines garnierten Hutes von Mk. 3.— ab, wird eine leere Hutform oder ein einfach garnierter Hut gratis abgegeben.

## Gust. Frühauf

Planken Spezialputzgeschäft E 2, 16.

**Wechsel-Formulare** in jeder beliebigen Stückzahl zu haben in der Dr. & Buchdruckerei G. m. & Co.

### Gebrüder Kappes

liefern sämtliche Sorten

Ruhrkohlen, Ruhrkoks, Briketts, deutsche und englische Anthrazit sowie Buchen- und Forlenscheltholz

in der besten Qualität zu billigsten Tagespreisen.

Luisenring 56 Tel. 852 Luisenring 56

### Kein Druck Schöner Sitz Tadellose Figur

Preis Mk. 3.—, 3.90, 4.20, 4.75, 6.75, 7.50, 8.50.

Grösste Auswahl!

## Reformhaus Albers & Cie.

P 7, 18, Heideburgerstr.

Damenbedienung.

Anprobierraum I. Etg.

## Die Röcknitze.

Roman von Ludwig Rohmann.

Kochbuch verboten.

Christian wurde auf die Suche geschickt und er brachte Hauenslein bald herbei.

Die Herren konnten einander bereits und eine Vorstellung war überflüssig. Die Begrüßung der beiden aber fiel merklich aus. Joachim war unsicher und auch sehr beinahe beschämt, als er dem älteren und um so vieles überlegenen Manne die Hand entgegenstreckte. Hauenslein aber kam über die schwere Enttäuschung nicht fort und er war zu natürlich, als daß er die Enttäuschung hätte verbergen können: Der sollte ihn erziehen, dem sollte sein geliebtes Koststück überantwortet werden! Und den Fortgang sah er nun klar: Der alte Pillou drüben auf Stapelwitz rechte wohl bald die Hände heben, um der Marionette da die Hände zu regieren. Und alles müßte hier bergab gehen, wie es drüben in Stapelwitz bergab gegangen war.

Und ein anderes noch kramte ihm das Herz zusammen: Dieser süße, lebenswürdige Windbeutel würde nun ständig um Sybille sein; der sollte das Recht haben, ihr zu raten und sich unbedenklich zu machen. Denn das würde der Alte schon zuwege bringen. Und wars erst so weit, dann kam auch das andere: die Spekulation auf Herz und Hand und vor allem auf den glänzenden Besitz.

Er mußte sich gewaltig zusammenreißen, um von all dem nichts merken zu lassen und Haltung zu bewahren. Aber er konnte nicht hindern, daß der verhaltene Ingrimm hart auf sein Gesicht trat und Hans Joachim, der die Hand schon zum Gruß erhoben hatte, ließ sie betrocknen sinken. Sybille stand bebildet und schuldlos blickte dabei und fand nicht gleich das rechte Wort, um der Situation das heimliche zu nehmen.

Hans Joachim ermannete sich zuerst.

Ich bedauere unendlich, daß Sie Koststück sofort verlassen wollen. Ich habe so viel noch zu lernen und es würde mich glücklich gemacht haben, wenn ich unter Ihrer Leitung mich ein wenig noch hätte einarbeiten können.

Konrad holte tief Atem, während er selbst sich ermannete: Ruhig — jetzt nur ganz ruhig! Den beiden da kein Schlußwort geben und keinen Hineinschauen lassen in die schmerzhaft ausgewählte Seele. War er erst fort, dann wurde er auch

## Bekanntmachung.

Die Städtische Sparkasse Mannheim hat in den nachgenannten Stadtteilen und benachbarten Gemeinden

### Annahmestellen für Spareinlagen

eingerrichtet und die Verwaltung derselben den beauftragten Personen übertragen:

Stadtteil (Gemeinde)	Domicil der Annahmestelle	Inhaber
Vindobol	Weerfeldstraße Nr. 17	Kaufmann Friedr. Koller
Schweizerstadt	Schweizerstr. Nr. 89	Friseur Mathias Weiz
Dehl. Stadterweiterung	Hilfstraße Nr. 7	Kaufmann Peter Döbhorn
Reckardt	Mittelstraße Nr. 68	Kaufmann Wilhelm Simon
Sange Nördertgebiet	Wag Josephstraße 1	Friseur Albert Börmann
Jungbusch	Beilstraße Nr. 30	Friseur Jakob Weber
Kedarcu	Rathaus	Privatmann Philipp Hoff
Reckardt	Mittelstraße Nr. 9	Kaufm. Friedr. Hedemann
Baldhof	Langstraße Nr. 8	Hauptlehrer Emil Haack
Heidenheim	Hauptstraße Nr. 78	Oberlehrer Joh. Bohrmann
Sandhofen	Nähe des Bahnhofs	Kaufm. Bernhard Wedel
Waldhof	Hauptstraße Nr. 55	Schreinermeister Adam Kropmann
Reinheim	Stengelstraße Nr. 7	Geschäftsführer David Erlendach
Seckenheim	An den Planken	Kaufmann Georg Leonhard Häbler

Bei diesen Annahmestellen, die für das Einlegerpublikum täglich während der üblichen Geschäftsstunden geöffnet sind, können Einlagen zunächst in Beträgen bis zu Mk. 200.— für eine Person und während einer Woche vorgenommen werden.

Wir empfehlen diese Annahmestellen dem Publikum zur regen Benützung

Mannheim, den 1. August 1918.

Städtische Sparkasse: Schmelzer.

## Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass Herr Schneidermeister

### Erich Merker

nach längerem Leiden gestern verschied ist.

Die Feuerbestattung findet am Freitag nachmittag 4 Uhr statt.

Mannheim, (P 3, 14), 30. Juli 1918.

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Zu vermieten

E 7, 12, 1 leeres Zimm. zu verm. 30130

L 13, 2, 3. Stod., schöne große 5 Zimmer-Behausung mit allem Zubehör auf 1. Oktober zu verm. 4285

Röhres Zisterfahrl. 8. 2. Stod. Telefon 3465.

M 2, 10, 2 Treppen 2 leere Zim. an eins. Verf. u. v. Rdh. Baden. 41943

S 3, 7a 3 Zimmer u. Küche l. 48 Rdh. sofort zu vermieten. Röhres part. 42600

### Grabenstraße 3

3. Stod., 4 Zimmer u. Küche p. 1. August z. verm. Rdh. Haus Nr. 64. Vanzstr. 24. Telefon 2057. 41995

### Weerfeldstr. 44 III. St.

3. Stod., Bad, Spl., Kam. u. L. 10. Rdh. l. St. Konrad. 4248

### Weerfeldstr. Nr. 42 u. Emil Hedelfstr. Nr. 15,

schöne 3 Zimmer u. Küche, evtl. mit Mansarde per sofort oder später zu vermieten. 40578

Rdh. bei Gustav Heller, Emil Hedelfstr. 15 part. od. A 2, 5. III. St. Tel. 949

### Reinheimstr. 12, 1. Stod.

schöne 4-Zimmerm. m. Zubeh. l. Okt. z. verm. 42585

### Rojengartenstraße 19

schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad, elektr. Licht, ev. 2 Manjarden p. 1. Oktob. an kleine Familie zu vermieten. Röhres 1 Treppen links. 42508

### Uhlandstr. 38

schöne 3 Zimmer-Wohnungen mit und ohne Bad per sofort oder 1. Oktober billig zu vermieten. 42467

### Offstadt. Villa

mit 12 Zimmer u. Zubeh. p. sofort zu vermieten. Röhres durch 43501

### 3. Fülls

Immobilien-Gesellschaft N 6, 1. Teleph. Nr. 876

### Langerötterstr. 7

schöne 5 Zim.-Wohn. mit allem Zubeh., III. St., per sofort oder später zu verm. Rdh. 2. Stod. Speichenstr. 10 II. 42488

### Schimperstr. 6

Wohnung m. Bad, Speisekammer, Kammer u. Zubeh. p. 1. Oktob. zu verm. 42579

Röhres dabei part.

### Seckenheimerstr. 61

2-Zim.-Wohn. Neubau m. Bad, elektr. Licht l. z. v. 1918

### Speichenstr. 17

3 Zimmer, Küche, Bad u. Mansarde per 1. Oktober zu vermieten. 42816

Röhres 2. Stod. l. 18.

### Waldhofstraße 13a

schöne 3-Zimmerwohn. m. Keller und Kuchenschrank, 2. Stod. bis 1. Oktober zu vermieten. 42287

### Edenbau Nid. Wagnerstraße 12 n. Weidenstr. 14

eleg. 5 Zimmerwohn. mit Zentralheizung l. v. 41981

### Eleg. Hochparterre

in freier Lage u. Schloß, 8 Zimmer, 2 Garderoben, Bad, Küche, Speisekammer etc. mit Zentralheizung, Warmwasserleitung, per Sept.-Okt. zu verm. Rdh. durch 3. Fülls, Immobilien-Gesellschaft, N 6, 1. Teleph. Nr. 876. 42509

Großere Partierelokalitäten mit Kuchenschrank auf dem Lande zu vermieten. Off. n. Nr. 43337 u. d. Expedition d. Bl. 19941

Schöne 4 u. 5-Zimmerwohnung im 2. Stod. per September od. Oktober zu vermieten. 19941

Polsterräume

2 u. 3 Zimm., 1 gr. und 1 kleiner evtl. auch für Büro per sofort oder später preiswert zu vermieten. Röhres 43904

El. 7, 28, 2. Stod.

Eine 4-Zimmer-Wohnung große Räume, sehr preisw. zu verm. Beschäftigung u. 8-12 und 3-6 Uhr. Rdh. Gr. Weidenstr. 15/17, 1. Fl. z.

### Hochherrstraße 11. 8 Zimmerwohn.

mit prachtvollem Blick auf den Stadtpark im Hause Pariring 31, 2 Treppen hoch, per 1. August zu vermieten. Röhres bei 41527

Keller, Schloßweg 5.

### Schöne 3 Zim.-Wohnung

mit Badzimmer, Speisekammer etc. p. 1. Oktober zu vermieten. 42527

Rdh. Ungarierstr. 13, v.

### 3-Zimmer-Wohnung

zu vermieten. 42574

Waldhofstr. 17, III. Stod.

3 Zim. u. Küche p. 1. Sept. an ruh. Leute zu verm. Rdh. Langstr. 88, 2. St. 1909

Schön ausgestattete 5 Zimmer-Wohnung mit Zubehör p. sofort oder später im Hause Schloßweg 5 (am Pariring) zu vermieten. Röhres bei Heinrich Ehler, dabei. (10280)

### Vorort Waldhof.

Gutl.-Haus, 7 Zim., 2. Bad u. reichl. Zubeh. Rdh. n. Hünigstr. ist sehr bill. zu verm. Jac. Hoffmann, Waldhof, Südstraße 8, 2. Telefon 4084. 42498

### Büro-Möbel

sowie ganze Kontor-Einrichtungen (auch gebrauchte) stets billig abgegeben. Evtl. Zurücknahme vorhandener Möbel.

### D. Aberle, G 3, 19

Fernsprecher 1526.

81280

### Dankschreiben.

Der mit Obermeyer's Medizinall Herba-Extrakt bei meinem chronischen Hautauschlag

erzielte Erfolg ist ein überaus angenehmes und spreche ich Ihnen hiermit meinen wärmsten Dank aus. G. Himminger in Stuttgart, Herba-Extrakt l. St. 60 Pfg. 30", verpacktes Präparat III. 1.— für Hautauschlag, Herba-Creme & Tinte 75 Pfg., G. Himminger l. 1.50. Sie haben in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien. 6994

mit allem fertig und was dann auf Koststück geschah, das ging ihn nichts an — durfte ihn nichts angehen; das hatte dann das folge, schöne Weib da allein zu verantworten.

Das folge, schöne Weib! Lieber Himmel, wenn er von der nur auch schon losgelassen wäre! Er würde ihn nicht loslassen und ihm folgen, wohin er sich auch vertrieb; und wie weit er hinaus lief in die Welt — sein Herz blieb hier in Koststück und bei ihr. Die hatte er einmal niedergezogen wollen — und nun jagte sie ihn einfach davon und setzte eine lebenswürdige Frau an seine Stelle.

Er hätte aufstehen mögen wie ein verumwundenes Tier. Aber er raffte sich auf und rang sich ein paar Redensarten ab, die dann bitterer ausfielen als sie gemeint waren.

Ich danke Ihnen, Herr von Bruchhoff! Sie wollen mir etwas freundliches sagen. Aber das ist wirklich überflüssig; ich gehe ja nun und bin — „Abgetan“, hatte er sagen wollen; aber das ging doch gar nicht, damit verriet er doch nur, was in ihm vorging.

„Verzeihen Sie“, sagte er mit erzwungener Ruhe hinzu, „wenn Ihre Lebenswürdigkeit jetzt nicht das rechte Verständnis bei mir findet. Es ist mein Wille gewesen, Koststück zu verlassen; aber jetzt — Sie begreifen — vierzehn Jahre emster Arbeit; Koststück ist mir eine Heimat geworden — die erste, denn früher habe ich nie eine gehabt. Man trennt sich schwer von dem, was man so unter seinen Händen hat wachsen und werden sehen. Es ist ein Stück des eigenen Lebens, das ich hier mit in die Scholle gepflanzt habe und ich habe es mir leichter gedacht, nun auch alle Wurzeln meines Lebens aus dem Boden zu lösen.“

Da war ihm nun doch sein Leid über die Zunge gesprungen. Er gab sich einen Ruck und sah Sybille gerade an.

„Wir sind für jetzt wohl fertig miteinander, und ich bitte um die Erlaubnis, mich zurückziehen zu dürfen. Herr von Bruchhoff hat wohl die Güte, mich drüben in meiner Arbeitsstube aufzusuchen, damit ich die Geschäfte ihm übergeben kann.“

Sybille hatte ihn groß u. unversehrt angesehen. Sie war keine weiche Natur, aber es erschütterte sie tief, zu sehen, wie der Schmerz des Abschieds den starken, stolzen Mann bis ins tiefste Innere durchschüttelte. Nun streckte sie ihm mit einer schnellen Bewegung die Hand entgegen.

„Mein lieber Herr von Hauenslein — ich würde nicht zugeben, daß Sie in dieser Stimmung mich verlassen — auch dann nicht, wenn ich nicht durch eine Bitte Sie zu einem neuen Opfer verpflichten müßte. Es ist so unendlich natürlich, daß Sie Ihr Werk nicht leichtfertig aus den Händen lassen wollen, und Ihr Abschiedsbesuch müßte Sie mir wert machen, auch wenn ich nicht tausendfältig Grund hätte, Ihrer Treue in bezügl. Dankbarkeit zu gedenken. Aber ich kann Sie ja noch gar nicht entbehren, und es war gewiß keine löbliche Redensart, wenn Herr von Bruchhoff andeutete, daß er gerne unter Ihrer Leitung sich in die Geschäfte eingearbeitet hätte. Herr von Bruchhoff hat mir offen erklärt, daß ihm viel noch zu lernen bleibt und daß er nicht in der Lage sei, Sie auch nur annähernd zu ersetzen. Ich habe ja nun freilich nicht verdient, daß Sie mir etwas zu Liebe tun. Aber wenn ich nun bitte — recht herzlich bitte: bleiben Sie wenigstens unserm Koststück als liebe Mutter ein paar Tage noch, wenigstens solange, bis Herr von Bruchhoff ein wenig sich zurechtgefunden hat — werden Sie dann Nein sagen und uns allein lassen?“

Konrad vermochte die wild aufsteigende Bewegung kaum zu beherrschen. Der Atem ging stoßweise und beinahe leuchtend aus seiner Brust, und ein Bittern lief über ihn hin, als schüttelte ihn ein Krampf.

„Ich muß fertig werden“, rief er mühsam hervor, „und das alles muß ein Ende haben. Ob ich noch Kraft habe, das alles noch länger zu tragen, weiß ich jetzt nicht. Lassen Sie mich jetzt. Ich muß allein sein, wenn ich mich wieder finden soll. Später will ich Ihnen Antwort geben.“

Einen Augenblick noch stand er so und seine Augen hingen mit einem unendlich weiden und doch rätselvollen Ausdruck an ihr, bis sie selbst in heller Verwirrung den Blick sinken ließ. Dann schritt er ohne Gruß an Bruchhoff vorbei und hinaus.

Bruchhoff hatte ihn verblüfft nach und dann sah er Sybille fragend an. Was war denn hier eigentlich geschehen? Ein Mann, dem das Scheiden so bitter schwer wurde — der ging doch nicht freiwillig! Und wenn ein Hauenslein nicht gehen wollte — wer konnte denn so maßlos sein, ihn fortzuschicken?!

Sybille wurde erst unter seinem fragenden Blick an seine Gegenwart erinnert.

„Ich danke Ihnen, Herr von Bruchhoff. Wenn Sie Ihre Zimmer aufsuchen wollen — Christian weiß Bescheid und er hat wohl auch schon eingekauft, damit Sie's bequem finden. Wieder die Geschäfte sprechen wir dann später.“

Hans Joachim machte eine korrekte Verbeugung und ging schweigend hinaus.

Sybille machte ein paar Schritte gegen das Fenster hin. Ihre Brust hob sich unter einem tiefen, ätzernden Atemzug, und dann redete sie plötzlich mit einer stehhaften Gebärde die Worte empor. Letzte hatte recht — er hatte das Weib in der Herrin entdeckt und das Weib hatte ihn aus seiner stolzen, sicheren Ruhe aufgeschreckt. Gel — wie wohl das tat, der erste, klar erkannte Triumph ihres Weibstums!

Zur Kofetterie hatte Sybille nie Talent gehabt. Die Männer waren für immer gleichgültig und nur gerade als Gesellschaftler erträglich gewesen. Und nun zum ersten Male wurde ihre Schönheit ihr zum bewußten Besitz. Es war doch wunderbar, so in jünger Herrlichkeit sich stark und festhaft zu fühlen. Ach, und diese Worte — diese kleine, spekulative Worte, die neben ihr hatte zur Geltung kommen wollen! Wenn die das eben mitreißt hätte —!

Dann kam das Mitleid hinzu; daß er auch das noch um ihre willen tragen, daß er seine Ruhe und seinen Stolz erschüttert sehen müßte, wo er die Ruhe wie den Stolz nicht entbehren konnte! Er würde ja an dieser stillen Weiblichkeit für sie nicht zugrunde gehen; aber Kraftnaturen von seiner besonderen Art hatten doch wohl schwer darunter zu leiden, ehe sie fertig damit wurden und überwand.

Und sie nahm sich zum anderenmale vor, von nun an recht gütig und rücksichtsvoll zu sein.

(Fortsetzung folgt.)

### Mannheimer Eigenhaus

erbaut

## Landhäuser und Villen

in allen Stadtteilen.

Günstige Bedingungen. — Finanzierung durch die Gesellschaft. — Solideste Bauweise unter weitreichendster Garantie u. Anschluss jeder Nachforderung. 77021

Bureau P 4, 15 Strohmartel  
Teleph. 7048

**Neues Theater im Rosengarten**  
 Gastspiel des Operetten-Ensembles des  
 Residenztheaters in Dresden  
 Direction: Carl Witt.  
**Donnerstag, den 31. Juli 1913**  
 Gastspiel  
 des Herrn Emil Gähb aus Dresden  
**Filmzauber.**

Vorstellung mit Gesang und Tanz in vier Bildern von  
 Rudolf Bernauer und Rudolf Schöngert.  
 Musik von Walter Kollo und Hugo Wedschinaber.  
 In Szene gesetzt von Carl Witt.  
 Musikalische Leitung: Friedrich Korolant.

- Personen:
- Geheimrat Papendick: Hans Werthmann
  - Fräulein seine Tochter: Danni Stidel
  - Adalbert Muffenstett: Karl Suckall
  - Emilie Muffenstett: Ida Kattner
  - Oscar August Kießler: Emil Gähb u. G.
  - Gordula, seine Frau: Margarete Damm
  - Wanda Dammerschmidt: beider Nichte
  - Mat. Mademörder: Olga Busch
  - Warta Gekickelata: Alfred Doerner
  - von Klemenskindl: Emmy Galiga
  - Kochknecht, Diener bei Muffenstett: Wilhelm Ganschmann
  - Thomas Windfleisch, Bürger: Hermann Wieland
  - aus Rüttersitz: Hans Hübler
  - Kuno, Staudenmädchen: Elisabeth Dobra
  - Willy, Brautbräutigam: Elisabeth Dobra
  - Wolke, von Franz: Dora Hüger
  - Olga: Dora Hüger
  - Ernst: Marie Wildmeyer
  - Walter: Elisabeth Dobra
  - Deiters: Elisabeth Dobra
  - Walter: Ernst Hüger
  - Ernst: Charlotte Teuth
  - Schäfer: Martha Reisinger

Wöchentliche und männliche Angehörige bei Muffenstett.  
 Freundinnen Franzes, Wälder, Soldaten, Banern  
 und Bäuerinnen.  
 Zeit: Wegenwart. Ort: Berlin u. Rüttersitz bei Selsitz

Aufführung: 7<sup>1/2</sup> Uhr Anf. 8<sup>1/2</sup> Uhr Ende 11 Uhr  
 Nach dem zweiten Bild Pause.  
 Neues Theater-Günstlingspreis.

**Neues Theater im Rosengarten**  
 Freitag, 1. August  
**Die geschiedene Frau.**  
 Anfang 8<sup>1/2</sup> Uhr.

**Handschuhe**  
 in Leder und Stoff für Damen und  
 Herren in größter Auswahl  
 bei **A. Fradl**  
 046 Strohmart 046

**Rosengarten Mannheim.**  
 Neues Theater.  
 Gastspiel des Operetten-Ensembles des Residenz-  
 theaters in Dresden.

Mit Volksvorstellung zum Einzelpreis von  
 40 Pf. pro Platz kommt am  
 Mittwoch, den 6. August ds. Jrs.

**„Grigri“**  
 Operette in 3 Akten von Volten-Barders und Genriot  
 Ghaner, Musik von Paul Vincke zur Aufführung  
 der durch Arbeitgeber und Arbeiterverbände voraus-  
 beschickten Karten sind am

Montag, den 4. August vormittags von 10-11 Uhr  
 und nachmittags von 3-5 Uhr

an der Tageskasse im Rosengarten zu erwerben. Ein  
 kleiner Teil der Karten kommt am Mittwoch, 6. August  
 vormittags 10-11 Uhr an der Tageskasse im Rosen-  
 garten zum Verkauf.

Zum Besuch dieser Vorstellung sind nur die besten  
 Arbeiter, Arbeitervereine und andere Angehörige  
 berechtigt, deren Jahresvergütung 2000 Mk. nicht  
 übersteigt. 2202

Mannheim, den 24. Juli 1913.  
 Rosengarten-Kommission.

**Groß. Hof- und Nationaltheater Mannheim.**  
**Chorschule.**

Die Chorschule hat den Zweck, entlassene Schüler  
 im engagierten Chorpersonal des Mannheimer Hof-  
 theaters auszubilden und auch anderen Bühnen gut  
 vorbereitete Chormitglieder anzuführen.  
 Der Unterricht erstreckt sich auf Sings- und Atem-  
 übungen, Vokaltechniken, Opernparaphrasen und  
 wird an 2 Abenden der Woche unentgeltlich in den  
 Räumen des Hoftheaters erteilt. Dauer zwei Jahre,  
 Beginn am 1. September jedes Jahres.  
 Eine Prüfung — in der Zeit vom 26. bis 31.  
 August — entscheidet über die Aufnahme. Die obere  
 Altersgrenze ist bei den männlichen Kandidaten auf  
 25, bei den weiblichen auf 20 Jahre festgesetzt. Nähere  
 Bestimmungen sind im Hoftheaterbüro und beim  
 Direktor zu haben. Anmeldungen sind schriftlich unter  
 Angabe von Name, Alter, Stand und Wohnung an  
 die Hoftheater-Intendanten zu richten. Schlußtermin  
 für Anmeldungen 28. August. 2155

**Hoftheater-Intendant.**  
**Pädagogium Freudenstadt (Schwarzw.)**

verbunden mit Lateinschule  
**Ziel:** Energische, sichere Vorbereitung zum  
 einjährig-Examen.  
 Nach Absolvierung Aufnahme in Gymnasial-  
 Oberstufe möglich. Kleine Klassen, daher  
 Erfolg sicher. Ständige Aufsicht, Freudenstadt,  
 denzburger Höhenkurort, 740-840 m ü. M.,  
 herrliche, gesunde Luft, daher empfehlens-  
 wert für schwächliche Schüler. Spiel, Sport,  
 Wintersport: Rodelbahn, Eisbahn, Schlitten-  
 Bahnen, Kräfte, reichliche Kost. Aus-  
 landstour. Aufnahme jederzeit. Auskunft  
 und Prospekte durch den Direktor Hoffmann,  
 Poststr. 10, Freudenstadt. — Neues Schuljahr beginnt 16. September.

Tafelwasser Sr. Maj. des Königs v. Württemberg.

**Teinacher Hirschquelle**

Natürlich!  
 Kohlensäurereich!  
 Radioaktiv!  
 Man befrage seinen Hausarzt.



Der jährliche Millionen-  
 Versand bürgt für die Güte  
 und Wohlbekömmlichkeit  
 dieses Mineralwassers.

Niederlage in Mannheim A. Ballweg, S. 6, 17. Tel. 2911. 10226

**E3, la Café Dunkel E3, la**

Heute Donnerstag, den 31. ds. Mts.  
**Operetten-Abend**  
 (neuester Schlager)  
 veranstaltet vom  
**Künstlerinnen - Salon - Orchester**  
 Dir. M. Jankowski.  
 Es ladet hierzu freundlich ein  
 Emil Anna. 32081

**Frauenverein Mannheim, Abt. VII.**

Auf 1. Okt. können noch einige gutempfohlene,  
 nicht mehr schulpflichtige Mädchen in die  
 Diensthilfsschule des Frauenvereins aufgenommen  
 werden. 83932

Näch. Dienstag u. Freitag 5-6 Uhr.  
 Volkshilfe II, Schwesingerstraße 83.

**Handelschule der Hauptstadt Mannheim.**

Die Ferien betr.  
 Die diesjährigen Sommerferien beginnen am  
 Donnerstag, 31. Juli 1913 und endigen am Mitt-  
 woch, 10. September 1913. 2207  
 Mannheim, 31. Juli 1913.  
 Das Rektorat:  
 Dr. Fernbard Weber.

**Volkschauspiel Oetighelm**

bei Kallst (in Baden)  
**Wilhelm Tell**  
 von Friedrich von Schiller.  
 Aufführung: Jeden Sonntag bis 5. Oktober  
 ferner am 6., 15., 27. August und 3. Septem-  
 ber auf großartiger Naturbühne im Walde.  
 Zuschauerzahl mit 5000 Stg. und 500 Stühlplätzen  
 gegen alle Witterungsbedingungen gesichert.  
 Anfang halb 9 Uhr. Ende halb 7 Uhr.  
 Preis der Plätze: Erster 50 Pf., Platz 1 30.,  
 2. 20., und 3. 10. nach einigen Gegenplätzen zu 5 Pf.  
 und 10 Pf.  
 Sehr jugendgemäß für Kinder: 31087  
 65 Mannheim über Schwesingen 10.11, 11.08 Uhr  
 ab Mannheim über Oetighelm 10.26, 11.26 Uhr  
 für Rückfahrt: ab Oetighelm 7.07, 9.13, 10.14 Uhr  
 Vorverkauf: Mannheim, Oetighelm, Helmschmiedhandlg.  
 In den ausgedehnten Vorverkaufsstellen wird  
 ein kleiner Zuschlag erhoben. — Ausführl. Prospekt  
 mit schönen Ansichten, Programme u. Zeitbücher  
 bei den größeren Vorverkaufsstellen und an der  
 Theaterkasse erhältlich. Künstl. ausgeführte Be-  
 flammerkarten von der Theaterkasse bestellbar.  
 Besondere Vertagshilfspreise Mittwoch, den 6.  
 und 27. August und 3. September. 2208

**Handelschule der Hauptstadt Mannheim.**

Die Zeugnisse betr.  
 Die nach § 17 des Verhältnisses vorgeschriebenen  
 Zeugnisse sind eingelangt am Montag, 28. Juli  
 ab zur Ausgabe.  
 Die Vorherren, Prinzipale, Eltern oder Vor-  
 münder unserer Schüler werden hiermit ersucht, die  
 Kenntnisnahme der Zeugnisse gefl. so zu beschleunigen,  
 daß dieselben mit der Unterschrift versehen in der  
 ersten Schulwoche nach den Ferien den betr. Klassen-  
 lehrern zurückgegeben werden können.  
 Die Abgangsgenossenschaft gehen den betr. Firmen  
 vom Rektorat aus zu. 2208  
 Mannheim, 31. Juli 1913.  
 Das Rektorat:  
 Dr. Fernbard Weber.

**Arsensol-Bad Dürkheim**

Kur-Hotel Neumann am Kurgarten  
 Grdestes und bestgelegenes  
 Kurhaus am Platze. ...  
 Kalt und warm fließendes  
 Wasser in allen Zimmern.  
 Diätetische Kost. — Prima  
 Küche. Naturreine Weine  
 aus eigenen Weinbergen des  
 Besitzers. Ganz zivile Pen-  
 sionspreise. Autoparage.  
 Die Besitzer:  
 Carl Neumann Dr. med. van Straaten  
 Welfgutsbesitzer Badearzt.

1913er la. Bratgänse per Pfund 95 Pf.  
 la. Cäsen u. Rinderlenden ... p. Pf. 1.50-1.60  
 ff. Kalbsfleisch ... p. Pf. 1.40-1.60  
 Kalbslendenbraten, brat. ohne S. p. Pf. 1.30 3/4.  
 Tel. 1411. Leopold Maier, C. 2, 6. 2209

Im Monat August  
**10% Rabatt 10%**  
 Möbel-Dekorationen  
 (Lager in 5 Stockwerken). 32026  
**Sigmund Hirsch, F 2, 4a**

**Wein-Restaurant „Maxim“**

P 6, 20 (American Bar) P 6, 20  
**Künstler-Konzert**  
 Die ganze Nacht geöffnet!



**Gesellschaftsreise nach Spanien**  
 vom 9. Sept. bis 8. Okt.  
 Paris-Blarrig-Boards  
 -Gareid - Pan - San  
 Sebastian - Burgos - Ma-  
 drid - Toledo - El Escorial  
 -Cordoba - Sevilla - Gra-  
 nada - Malaga - Alge-  
 ciras - Gibraltar - Tanger  
 -Algier - Genua. 14167  
 Reisekosten Prospekt durch:  
 Reisebüro  
 R. Schmitt, Düsseldorf.  
 Gundlach & Baerenklau, Nachfolger,  
 Mannheim, Bahnhofplatz 7.

**Friedrichs-Bar**

Heute Donnerstag abends von 8-11 Uhr  
**Streichmusik**  
 der Grenadier-Kapelle.  
 Sonntag, den 3. August 1913. 210

**20 Pfennig-Tag**  
 Beng. Beleuchtung.

**Rheinlust**

Heute Donnerstag abends 8 Uhr  
**Italien. Nacht**  
 mit Konzert  
 der Kapelle Petermann.

**Krankenkasse des Kaufmännischen Vereins zu Mannheim (G. S.)**

Donnerstag, 28. August 1913,  
 abends 8<sup>1/2</sup> Uhr, i. Lokale d. Kaufmännischen Vereins  
 C 2, 10/11, II.  
**Außerordentliche General-Versammlung**  
 Tages-Ordnung:  
 1. Beratung und Beschlussfassung über eine neue  
 Kassenfassung, welche Anpassung an die Bestim-  
 mungen der Reichsversicherungsordnung  
 2. Ermächtigung des Vorstandes über Beanhand-  
 lungen der beschlossenen Satzung durch die Auf-  
 sichtsbehörden zu beschließen und verlangte Änder-  
 ungen vorzunehmen.  
 3. Beschlussfassung über die vorliegenden Anträge.  
 Mannheim, 26. Juli 1913.  
 Der Vorstand.

**Dr. Kegel's Kinderinstitut**  
 in Freudenstadt (Würt. Schwarzw.)

Aufnahme von schwächlichen und kränk-  
 lichen Kindern im Alter von 5-15 Jahren.  
 Schulunterricht im Hause. Jahresbetrieb.  
 Näheres durch Prospekte.  
 Besitzer: Dr. med. Kegel  
 Freudenstadt. 31951

**Pädagogium Oberkirch**  
 (Badischer Schwarzwald) 14142

Herrliche Lage an Berg und Wald. Vorzüg-  
 liche Erfolge. Individueller Unterricht. Stets  
 Überwachung. Internat. erstklassig u. billig.  
 Realschulklassen Sexta bis Oberschule. Ein-  
 tritt jederzeit. Direktor: Prof. Dr. Lange.

**Durlacher Hof.**

Heute Donnerstag, von 8-11 Uhr  
**Ital. Nacht mit Konzert**  
 der Mannheimer Bandoneon-Kapelle  
 Eintracht. 2253

**„Rheinpart“**  
 Heute Donnerstag: 32089  
**Großes Schlachtfest**  
 abends 8-11 Garten-Konzert  
 wozu hoh. einladet G. Rattner.

**Apollo Theater**

Heute 8<sup>1/2</sup> Uhr  
**Zum letzten Male**  
 Gastspiel des  
 Carl Schultze-Theaters  
 Hamburg

**Der lachende Ehemann!**

Freitag, 1. August  
**Première**  
**Der Liebesonkel**  
 Die beste Posse von  
 Walter Kollo  
 dem Komponisten von  
 „Filmzauber.“

**Nach Amerika**

mit  
**Doppel-**  
**schrauben-**  
**Dampfer**  
 bei mäßigen Preisen und  
 vorzüglich. Verpflegung der  
 Holland Amerika Linie  
 Rotterdam-New York  
 via Boulogne u. M.  
 Dreifach-Dampfer  
 „Statendam“, 35000 Reg-  
 tonnen, 45000 Tonn Wasser-  
 verdrängung im Bau.  
 Abfahrten wöchentlich  
 jeden Samstag v. Rotterdam  
 Auskunft u. Kajütбилlets  
 bei 70758  
 Gundlach & Baerenklau Nebst.  
 General-Agenten Mannheim  
 Bahnhofplatz 7.

**Mittag- u. Abendtisch**

C 3, 19, 2. Et. an gutem  
 bürgerl. Mittag- und  
 Abendtisch. Frauen noch  
 Herren u. Damen teiln.  
 42554

**Möbl. Zimmer**

07, 11 3 Tr. (Planen)  
 schön möbl. 3.  
 p. 1. Aug. u. v. 28. - u. 32.  
 mit Frühl. Schreibi., Bü-  
 chersch. Glanzsch. Abendt.  
 ab 6 Uhr. 20027

**P 3, 1, III., Planen**

elegant möbl. Zimmer  
 mit elektr. Licht und Bad  
 zu vermieten. 43471

**P 3, 14 3 Tr. sein möbl.**

Zim. an 2 p. u.  
 nur an ein. bef. Herrn. 4333  
 Q 3, 5, 3 Tr. l. sch. möbl.  
 Zim. a. sol. Fert. sof. u.  
 später zu verm. 19783

**Q 3, 21 mit Kissen zu**

vermiet. mit oder ohne  
 Pension. 20214

**Q 5, 1 2 Tr. eleg. möbl.**

Zimmer zu verm. 42535

**R 4, 3 3 Treppen hoch**

sch. möbliertes  
 Zimmer sofort billig zu  
 vermieten. 19919

**R 7, 28, 2. Et. vis-à-vis**

Gilfahel-Str. sch. möbl.  
 Zimmer zu verm. 20134

**S 4, 1 4. Et. l. möbl.**

Zim. zu verm. 19977

**S 5, 3 1 Tr. möbliertes**

Zimmer ev. m.  
 Penf. per 1. Aug. zu verm.  
 42555

**S 6, 3 2. Et. möbl. Zim.**

mit Schreibeisch  
 sofort zu verm. 20137

**S 6, 5 1 Tr. l. sch. möbl. S.**

m. Schreibi. u. m.  
 20140

**S 6, 28 3 Tr. g. möbl.**

Zim. u. v. 20026

**T 2, 16**

1 Tr. schön möbl. Zim-  
 mer zu vermieten. 42406  
 Näheres durch Prospekt.

**F 2, 16a 1. Et. (ep.**

möbl. Zim. an Herrn zu verm. 20035

**U 6, 21, 2 Tr. schön möbl.**

Zimmer zu verm. 20026

**U 10, 10, 3 Tr. l. gut**

möbl. Zimmer m. freier  
 Kost u. 1. Aug. bis 3. v. 20026

**Zimmer, 15, 2. Stod.**

schön möbl. Zim. mit fr.  
 Kost, p. 1. Aug. u. v. 20026

**Gilfahelstr. 3, 3. Et. a.**

Schmucksch. möbl. Zim. a.  
 solid. Friseur bei allem  
 lieb. Dame zu verm. 19925

**Kulfering 50 2 Tr. gut**

möbl. Zimmer zu verm. 19768

**Reine Riedel, 15a, 2. Et.**

1 gut möbl. Zim. zu verm.  
 20044

Denaufr. 33 2 Tr. sch.  
 möbl. Balkon + Zim.  
 sehr preiswert zu verm.  
 19668

M. Wenzelstr. 6 1 Tr.  
 möbl. Zim. 15 u. verm.  
 20124

Wolfr. 5 3 Tr. fein möbl.  
 Zimmer (ev. mit  
 Schreibi. od. Klavier) f. v. v.  
 19802

Waldstr. 16 1 Tr. (sch.  
 möbl. Balk. in ruh.  
 freier Lage zu verm. 19870

Barfing 4a part.  
 schön möbl. Schlafzim.  
 ev. Wohn- u. Schlafzimmer  
 m. Klavierdampf. u. v. 20026

Barfing 25a 3 Tr. gut  
 möbl. Zim. an bef. Herrn u. v.  
 19720

Waldstr. 42, 3. St.  
 Gut möbl. Zimmer m.  
 ter. Eingang zu verm. 20026

Schwesingerstr. 5, fein  
 möbl. Wohn- u. Schlafzim.  
 2 Min. v. Bahnhof u. 1. Sept.  
 zu v. Zu verm. bei 1 Tr. 20026

Schimperstr. 23, 1 Trepp.  
 schön möbl. Wohn- u.  
 Schlafzimmer zu verm. 19670

Sedenheimerstr. 20, 2 Tr.  
 r. gut möbl. Zim. zu verm.  
 20026

Waldparkestr. 18, III. Ein-  
 möbl. Zim. u. v. 20026

Fein möbl. Schlaf- und  
 Herrenzimmer, 5 Min. v.  
 Bahnhof, zentr. d. Stadt,  
 an bef. Herrn per 1. Aug.  
 zu verm. Elektr. Licht, Bad  
 u. Telefon im Hause. —  
 Näheres zu erfahren bei  
 Bergberger, O 6, 5, Bad. 20

W 66f. Zimmer m. sep.  
 Eing. ev. m. Penf. u. v.  
 Obere Gilfahelstr. 3-11,  
 3 Trepp. rechts. 20128

**Mittag- u. Abendtisch**  
 C 3, 19, 2. Et. an gutem  
 bürgerl. Mittag- und  
 Abendtisch. Frauen noch  
 Herren u. Damen teiln.  
 42554

An gut. Mittag- u. Abend-  
 tisch kann noch einig. Herrn  
 teiln. H 7, 28. d. v. 40598

An gutem  
**Mittag- u. Abendtisch**  
 können 1-2 Herren noch  
 teilnehmen, bef. möbl. Zim.  
 Zimmer. 19845  
 Kernerstraße 22, 1 Tr.

Privatpension L 15, 7.  
 Gutes Privat Mittag- u.  
 Abendtisch für bef. Herren  
 (2080)

**D 2, 9**  
 2 Tr. Privatpension, pr.  
 Mittag- und Abendtisch.

**2 Herren** können  
 an bef. Mittag- u. Abendtisch  
 teilnehmen, bef. möbl. Zim.  
 S 3, 3, 2. Et. v. 20026

**E 7, 2 Privatpension.**  
 2-3 saubere, Herren  
 können an Mittag- u.  
 Abendtisch teilnehmen. 20026

**K 3, 3 Privatpension**  
 in best. Lage  
 einm. l. ren. anert. vorzügl.  
 Mittag- u. Abendtisch zu 60 Pf. und  
 Abendtisch zu 40 Pf. für  
 bef. Herren u. Damen. 20026

**Mittag- u. Abendtisch**  
 Sedenheimerstr. 53 2. Et.  
 42575

Gutes Mittag- u. Abend-  
 tisch ebenfalls, schön m.  
 Zim. m. Pension. 20156  
 S 6, 28, Glück u. Glück.

**Verkauf**

**Cello**

gut erhalt. u. verk. 20173  
 Jean Sederstr. 1. 4. Et. v.

**Ein Schippendalsalon**

mahagoni, komplett mit  
 Dekorationen u. Teppich  
 Herzer

**1 Diwan**

mit Panel-Dekor. ion  
 und Spiegel  
 wegen Umzug billig  
 verkaufen. 20026

**Näheres zu erfahren**

**Sigm. Hirsch**  
 F 2, 4a

**Möbel- und Dekorations-  
 Geschäft**

**Brennholz**

Stammholz und trocken  
 von 10 Str. an frei Haus  
 geliefert. 20026

Dommann, Holzmarktstr.  
 Telefon 1186.



# Hirsch

## Nur noch wenige Tage

haben Sie Gelegenheit unsere bekannt erstklassigen Waren zu ausserordentlich ermässigten Preisen zu erstehen. // // // // Die

**enorme Preisherabsetzung**

sowie die bei uns übliche reelle Durchführung unserer Veranstaltung hat uns ungeahnten Erfolg gebracht.

Teilweise bis zu **70%** Preisermässigung.

**Sonder-Angebot**  
Damen-Stiefel  
in braun u. schwarz  
früher bis 16.00  
jetzt nur **5.80**

**Gelegenheitskäufe für die Reise.**  
Berg- u. Touren-Stiefel,  
Tennisschuhe und Stiefel  
mit grosser Preisermässigung.



Bei der Vielseitigkeit der Bestände bringen wir für jedermann das Richtige.

# Hirsch

Verkauf nur gegen bar.  
Keine Auswahl-sendungen.  
Kein Umtausch.

Schuhhaus I. Ranges D 2, 9 Planken

## Strassenbau.

Zum baldigen Eintritt bei der Wdt. Strassenbau des unterzeichneten Amtes werden gesucht:

- 1 Betriebsingenieur für den Aufwändlich; verlangt wird vollständige theoretische Vorbildung u. Erfahrung im neuesten, grossstädtischen Strassenbau (Neubau und Unterhaltung, Projektierung, Aufwändlich, Veranschlagung und Abrechnung) samt den damit zusammenhängenden Verwaltungsgeschäften;
  - 1 Techniker zur Unterföhrung des Materialverwalters bei der Abnahme, Verrechnung und Prüfung der Strassen- und Siebbauarbeiten; verlangt wird abgeschlossene technische Mittelschulbildung und Erfahrung im Materialwesen sowie im praktischen Strassenbau. Bewerber muss fähig sein, die Stichverrechnung von Strassenmetern auszuführen;
  - 1 Vermessungsassistent für das bautechnische Büro; verlangt wird gute theoretische Vorbildung, Erfahrung auf dem Gebiete des mittleren Vermessungswesens (Aufnahme für Strassenbau u. Umbauten) und zeichnerische Tüchtigkeit (Mithilfe bei Bearbeitung von Strassenprojekten, Fortführung des Strassenkatasters etc.).
- Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf und Zeugnisabschriften samt Angabe der Gehaltsansprüche und des Zeitpunktes des Dienstantritts wollen umgehend, spätestens bis zum 15. August d. J. eingereicht werden.

Mannheim, den 24. Juli 1913. 2195  
**Liebmann:**  
Stauffert.

## Die besten Luft- und Rauch-Sauger



Rud drehbare Schornstein-Anfänge und Kugellager-Ventilatoren.  
Der Zug des Saugens wird durch höchste Saugwirkung verbessert u. das starke Rosten der Fellen und Gerde beseitigt.  
Man verlange Prospekt.

Ph. J. Schmitt, U 1, 16.

## Süddeutsche Bank

Abteilung der Pfälzischen Bank.  
D 4, 9/10, Mannheim. D 4, 9/10.  
Telephon Nr. 250, 541 und 1964.  
Kapital u. Reserve Mk. 60000000.—  
Besorgung aller bankmässigen Geschäfte  
Besondere Abteilung für den  
**An- und Verkauf**  
von sämtlichen Werten ohne Börsennotiz.  
Annahme von 20584  
Bar-Depositen zu höher zu vereinbarenden Zinssätzen.

## Detektiv-

Institut und (31545)  
Privatankunftel „Argus“  
Mannheim, O G, 6 (Planken), Tel. 2305.  
A. Haier & Co., G. m. b. H.

### ! Damen!

Kopfwaschen,  
Frisieren,  
Haar-Arbeit,  
Ondulieren,  
Manicure.

H. Urbach Nachf.  
D 3, 8 eine Treppe Planken  
— Telephon 3888. —  
Nur Damenbedienung!

Anfertigung und Lager von  
**FLAGGEN**  
aller Länder. 31200  
J. Gross Nachfolger  
Inh.: Stetter.  
F 2, 6 am Markt F 2, 6

**Erste Schwetzingen  
Apfelweinkelterei**  
empfiehlt selbstgekelterten prima glanzhellen  
35970  
**Apfelwein**  
in Gebinden von 30 Liter an aufwärts  
franco mit eigener Fuhr vor's Haus.  
Jakob Deimann, Schwetzingen  
Mannheimerstr. 48/50.  
Telephon Nr. 63.

## Gelegenheits-Käufe

Besonders vorteilhafte für den augenblicklichen Bedarf.  
Auf unserer letzten Einkaufsreise hatten wir Gelegenheit große Posten

# Damen-Wäsche

weiche teilweise in den Stoffen kleine Bleichflecke aufweisen, teils etwas angestaubt, „Welt unter Preis“ zu erwerben.

Es gelangen nur ganz erstklassige Fabrikate zum Verkauf.

Circa 250 Stück  
**Diverse Damen-Hemden** **1 15**  
aus sehr guten Stoffen mit Schulter- und Vorderschluss, nur erstklassige Fabrikate durchweg Stück  
Unter diesen Posten befinden sich Qual. sonst. Verkauf h. 2,50 p. St.

Circa 300 Stück  
**Elegante Damen-Hemden** **1 48**  
in Fantasie u. Schulterschluss, durchweg m. reicher Stickerei vorzuzieh., erprobte gute Qual., durchweg St.  
Unter diesen Posten befinden sich Qual. sonst. Verkauf h. 2,50 p. St.

Auf sämtliche nicht angeführte Wäscheteile gewähren wir einen Rabatt von **15%**

<p>Enorm billig!</p> <p>1 grosser Posten <b>Untertaillen</b> in Brüsseler Ausf., mit guter Stickerei. Der sonst. Verkaufswert weit höher. Jetzt durchweg <b>95</b> Pf.</p>	<p>Gelegenheitskauf!</p> <p>1 Posten <b>Princeß-Röcke</b> mit sehr solider Stickerei aus gutem Wäschestoff. Solange Vorrat. Jedes Stück <b>4 50</b> Mk.</p>
<p>Aus einer Kollektion erwarben wir einzelne <b>Russenkittel</b> in entzückend. Auswahl, darunter einz. Teile bis 2,75 Mk. Verkaufswert durchweg jetzt Stück <b>78</b> Pf.</p>	<p>Wir gewähren auf einzelne <b>eleg. Wäsche</b> in Garnituren, eleg. Hemdhosen etc. durchweg <b>20%</b></p>

## Haus-Schürzen

# Samson & Co.

Kein Laden **D 1, 1** vis-à-vis dem Kaufhaus **D 1, 1** Kein Laden  
Nur I. Etage **D 1, 1** Paradeplatz **D 1, 1** Nur I. Etage

➔ **Aufgang durch den Hausflur!** ➔

**Haut-, Harn- u. Geschlechtsleiden**  
Nervenleiden, Mannesschwäche, Folgen von Jugendsünden (Onanie), auch alle und schwere Fälle behandelt ohne Berufstörung mit Erfolge durch Natur-, elektr. Licht-, Heilverfahren, Elektrotherapie und Krüsterkuren. Gründliches und schmerzloses Heilverfahren. 81972

**Dir. Hch. Schäfer**  
Lichtheil-Institut Elektron  
nur **N 3, 3** Mannheim **N 3, 3**  
vis-à-vis vom Wilden Mann  
Sprechst.: täglich von 9-12 und 3-9 Uhr abends, Sonntags von 10-12 Uhr.  
Zivile Preise — 12jährige Praxis — Teleph. 4390

**Vermischtes**  
**Serrenhemden**  
Klinik  
B 2, 15, p. 22673

**Zum Sticken**  
wird angenommen  
Cari Haultle, N 2, 14  
Tel. 2304. vis-à-vis N 2  
80671

**Trisenje**  
nimmt noch Kunden an.  
30798 B 6, 13. part.

**Nährsalz-Cacao**  
arg. Bismut ärztlich empfohlen  
1/2 Pfund 60 Flg.  
Chocoladen-Grenlich  
O G, 2.

**Theater.**  
Im Aufpollern, Wägen von Möbel, sowie alle verfahren. Schreinerarbeiten empfiehlt sich bei Kauf, wie die Berechnung. S. 2401, Schwetzingenstr. 66. Karte genügt. 82351

**Reisebücherei**  
Reisebücherei, der befindet sich, nach gegebenen Dretten u. aus sich selbst heraus ebentablette Karten angefertigt. D. H. Nr. 20212 an die Exped. d. Bl. 82351

**Parfettöden m. gereinigt**, gewischt u. abgeputzt (sow. Wägen u. aufpollern von Möbel. **Kampmeier**, U G, 5 Hinterh. 78948

**Prime selbstgefeilter Apfelwein**  
verkauft  
Ludwig Leonhard  
Tel. 1492. D 7, 17.

**Aufbewahrung**  
von Möbeln, Koffern und ganzen Einrichtungen übernimmt mit voller Garantie und mässig. Preisen.  
**Bartmann, J 2, 22**  
Tel. 4245.

**Reparaturen u. Ueberziehen der Schirme**  
in jeder Art werden nur fachmännisch schnell und billigst gemacht. 58120  
Auch nicht bei mir gekaufte Schirme werden repariert.  
Auf Wunsch in 18 Stunden  
Mannheimer Schirmfabrik  
Andreas Zawitz  
Kathaus 71/72 (Kaufhaus)  
Paradeplatzseite.

Die **Rekord-Riemenscheibe**  
ist die beste u. leichteste Riemenscheibe, garantirtes Festhalten auf der Welle, gegen Dämpfe und Feuchtigkeit unempfindlich. — — —  
Alleinverkauf: 80366  
**M. Eichersheimer**  
Tel. 1013 Mannheim-Rheinaufhafen. Tel. 440

**Frühstückskarten, Weinkarten Wein- und Likör-Etiketten etc.**  
in moderner und geschmackvollster Ausföhrung liefert  
**Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei, G. m. b. H.**



# Reise-, Sport- und Touristen-Kleidung



In unserer Abteilung für Loden- und Sport-Kleidung bringen wir eine sorgfältig zusammengestellte Auswahl aller in Frage kommenden Artikel. Zweckmäßige Formen und Verarbeitung erprobter, wetterfester Stoffe bieten Gewähr für den Einkauf wirklich brauchbarer Sportkleidung.

**Spezialität: Kleidung für schlanke u. korpulente Herren.**

**Wir empfehlen:**

<b>Sport-Anzüge</b>	aus einfarbigen und gemusterten Imprägn. Lodenstoffen mit langen und Manschettenhosen . . . . . Mk.	14 <sup>00</sup>	19 <sup>00</sup>	22 <sup>50</sup>	und höher
<b>Sport-Anzüge</b>	aus apart gemusterten, deutschen und englischen Cheviots mit Breeches oder Manschettenhosen . . . . . Mk.	25 <sup>00</sup>	27 <sup>50</sup>	30 <sup>00</sup>	und höher
<b>Reise-Anzüge</b>	in praktischen Strapazier-Qualitäten . . . . . Mk.	15 <sup>00</sup>	23 <sup>00</sup>	27 <sup>00</sup>	und höher
<b>Bozener-Mäntel</b>	aus imprägnierten Lodenstoffen in grau, braun, oliv und gemustert für Damen und Herren . . . . . Mk.	14 <sup>00</sup>	16 <sup>00</sup>	21 <sup>00</sup>	und höher
Bozener-Mäntel für junge Herren, Knaben und Mädchen entsprechend billiger.					
<b>Loden-Pelerinen</b>	für Herren und Damen aus leichten und halbschweren imprägnierten Stoffen . . . . . Mk.	6 <sup>15</sup>	8 <sup>50</sup>	9 <sup>75</sup>	und höher
Loden-Pelerinen für junge Herren, Knaben und Mädchen entsprechend billiger.					
<b>Gummi- u. Waterproof-Mäntel</b>	in den neuesten Farben, garant. wasserdichte Qualitäten Mk.	16 <sup>50</sup>	19 <sup>50</sup>	22 <sup>00</sup>	und höher
<b>Sport- u. Kletter-Hosen</b>	in Loden und Manchesterstoffen . . . . . Mk.	4 <sup>50</sup>	6 <sup>00</sup>	7 <sup>50</sup>	und höher
<b>Sport-Stutzen</b>	in verschiedenen Farben . . . . . Mk.	1 <sup>50</sup>	1 <sup>90</sup>	2 <sup>25</sup>	und höher

Sämtliche Sommer-Konfektion für Herren- und Knaben 10% bis 30% ermässigt

### Gebirgs-Trachten.

Sie finden bei uns sämtliche Herren- und Knaben-Größen.

Wir übernehmen komplette Ausstattungen für Alpine-Vereine, Touristen-Klubs, Musikkapellen u. Schauspieler-Truppen zu extra billigen Preisen.



**Im Einzelverkauf:**

- Tiroler Hüte
- Joppen, Hosen
- Gürtel, Stutzen
- Federn, Edelweiss
- Hosenträger
- Schlupfen
- Krawatten
- Bauernhemden und Leinenjacken.

Besichtigen Sie bitte unsere Auslagen für Reise- und Sport-Bekleidung.

## Gebrüder Wronker S 1, 1

Mannheim  
(Marktecke)

Bedeutendstes Spezialhaus für moderne Herren- und Knaben-Kleidung, Jagd, Sport, Livreen. Hochfeine Anfertigung nach Mass.

### Vergnügungen.

\* **Apollo-Theater.** Heute Abend findet unabweislich die letzte Vorstellung (Abschiedsvorstellung) des Hamburger Carl Schulz-Theaters mit dem neuesten Operettenspieler „Der laubende Schenker“ statt, worauf wir an dieser Stelle nochmals aufmerksam machen. — Das morgen beginnende Schauspiel der Köln. Volksbühne „Lilienthal“ bringt bekanntlich als erstes Stück die Rolle des „Vater des Jahres“, welche in der letzten Vorstellung in Köln 150 en suite Aufführungen erlebte. Die „Lilienthal“, bekanntlich die Gründer der Köln. Volksbühne, verfügen über ein außerordentliches Personal. In den Hauptrollen sind die Herren Blah, Stoffer (früher am Deutschen Theater Köln), Peter Mikowitsch und Volkstedt, die Damen Rita Blah, Oida, Ella und Emma Mikowitsch besetzt.

\* **Freilungskampfen** Jankowskis im Café Dantel. Herr Emil Kuna ist es gelungen, das hier allezeit beliebte Kette-Damen-Orchester noch für den Monat August zu verpflichten. Der unermüdbare und hochgelobte Direktor des Orchesters, Max Jankowski, wird auch in diesem Monat aus seinem reichhaltigen Repertoire wieder neue Programme zu Gehör bringen. Heute Donnerstag wird ein Marsch der „Lilienthal“ und „Lilienthal“ und „Lilienthal“ zu Gehör kommen. Alle Musikfreunde seien auf diesen gewöhnlichen Abend aus besonderer Aufmerksamkeit gemacht. Im übrigen verweisen wir auf das Inserat in dieser Nummer.

**Neues aus Ludwigshafen.**  
Als indirekte Ursache des Jugungsammenstoßes auf dem Neustädter Bahnhof wird jetzt der

Dialektunterschied zwischen Altbayern und Pfälzern angeklagt. Der Neustädter Bahnverwalter, der erst vor kurzer Zeit aus dem jenseitigen Bayern in die Pfalz versetzt worden war, hat, wie der Neustädter Stadtanzeiger berichtet, an die Zentralweichenstelle telephoniert, daß der Kaiserländer Zug den Bahnhof verlassen dürfe. Daraus wurde ihm von dem die Zentralstelle bedienenden Beamten erwidert, daß ja jedoch der Ludwigshafener Zug in das gleiche Geleise einfahren müsse, das der Kaiserländer Zug zu passieren hätte. Diese Antwort des pfälzischen Zentralweichenstellers soll nun von dem altpfälzischen Verwalter falsch verstanden worden sein.

**Aus dem Großherzogtum.**  
N. N. 29. Juli. Bei einer am Samstag bei Altheim abgehaltenen Übung des Infanterieregiments Nr. 136, die sich auch auf das linke Ufer erstreckte, hat sich ein Musketier ansehend verirrt und ist bis jetzt noch nicht zur Truppe zurückgekehrt. Am Sonntag wurde eine Abteilung der betr. Kompanie nach dem verirrten Manne auf die Suche geschickt, welche jedoch unrichtigere Sache nach der Kaserne zurück. Das Fehlen des Mannes wurde erst am Samstagabend beim Appell bemerkt.  
N. N. 29. Juli. Die älteste Frau im Münsfertal, Anna Walter, Witwe, ist vergangenen Freitag, 98 Jahre alt, gestorben.

#### Mietgesuche

Suche Wohnung mit Hof, geeignet f. Döhrhof, etc. Garten l. d. Nähe Röm. rechts dem Necker, auch fl. Haus sofort zu miet. 20018  
Walter, 12. Querstr. Markt

**Elegante moderne 4-5 Zimmerwohnung.** mit Bad, elektr. Licht und Oefen. Dachst. od. l. Etage. Nähe der Friedrichsbrücke per l. Oef. zu mieten gef. Off. unt. Nr. 20028 an d. Exped.

In verkehrter Straße suche ein Laden o. Lokal f. Weins- u. Bierauskunft. Off. u. 20010 an d. Exped.

#### Möbl. Zimmer

**B 5, 12** 2 Zr. schön möbl. sep. Jim. a. bef. Herrn zu verm. 19761

**C 4, 1** schön möbl. Jim. zu verm. in erz. Gärten. 42596

**C 4, 20 21** 1 Zr. möbl. Jim. m. Schreibt. u. n. 20192

**D 2, 12** einf. möbl. Jim. sof. zu verm. 20000

**D 3, 4** möbl. Zimmer an Kanal, p. l. 8 an verm. Näh. Baden. 20000

**D 4, 5** Zimmer sof. zu vermieten. 20026

#### Werkstätte

**Uhlandstr. 38**  
Werkstatt für ruh. Handwerk zu vermieten. 42598

**Bergräben**  
hell u. geräumig per sofort zu verm. 42599  
In erz. bei Hofe Lang. Werkstr. 15. 2. Stod.

#### Hohe helle Werkstätte

mit elektr. Licht auf l. Oef. zu verm. In erz. Lang. 4, 5 2. St. 42599

#### Wohnungen

**D 4, 18** 4. St. 2 Jim. u. n. 2. p. l. 20198  
u. n. 2. St. 20198

**Werderstr. 5**  
part. 5 Jim. m. Subst. p. l. Oef. zu verm. 20179

**U 3, 17**  
Friedrichstr. l. Et. 2 Jim. Wohnung evtl. auch mit Büro u. n. Näh. part. Infolge Verlehn. zu vermieten p. l. Oktober in

**U 6, 14 2. Stod**  
Wohnung 7 Zimmer mit all. Zub., Gas, Bad, Keller, Kammer, elektr. Licht u. Weg. Einrichtungsgegenstände zu verm. a. G. Altheim, Karl Ludwigstr. 17. 42574

#### Breite Straße

1 (6. 3-Zimmer-Wohnung u. Küche, passend f. Zahnarzt oder Büro p. l. Oef. zu verm. In erz. bei Neubauer, N. 8, 15. 4. St. 42210

#### Freitretstraße 4

bei der Max-Josephstraße, neuzeitl. einger. 3 Zimmer, m. Bad, p. l. Oef. evtl. sof. zu verm. 42593  
Walter, Nr. Schöberl.

Schöner 2. Stod, 4 Zimmer, Bad, Speisekammer und Anbebe per l. Oktob. zu vermieten. Näheres F 5, 17 partiere. 42582

#### Müsfertal.

Schöne Wohnung, 3 große Zimmer, viele Küche, eingerichtetes Bad, großes Manfardenzimmer, abget. Speisek. u. reichl. Zubeh. sofort zu vermieten. 42588  
Näh. Gärtenstr. 5.

#### Siedenheim

Schöne 4-Zimmerwohnung mit elektr. Licht, Wasserleitung u. groß. Gartenanteil sofort u. v. 42540  
Hildstr. 68

#### E 2, 14

3 Zr. gut möbl. Jim. u. n. 20000

**F 2, 16** 4. St. schön möbl. Jim. mit sep. Eing. an bef. Herrn auf l. August zu verm. 19997

**G 3, 5** 2 Zr. fernab. möbl. Jim. a. an. hand. Tel. sof. u. om. 20140

**H 3, 7** 2 Zr. 160. gut möbl. Jim. sof. zu vermieten. 42547

**K 1, 10** 2 Zr. ein möbl. Jim. m. vorz. Vent. u. v.

**L** 13, 15, 2 Zr. (6. möbl. Jim. sof. u. om. 20198

#### M 2, 12

(schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 42589

**P 2, 4 5** 2 Zr. zwei fein möbl. ger. Jim. ev. m. Vent. u. verm. 42589

**Q 2, 13, 1 Zr.** gut möbl. Jim. sof. u. verm. 20188

**Augustenstr. 28** 2 Zr. a. möbl. Jim. a. Stod. rechts, sofort zu vermieten. 20074

**Näher. Mühl. Waagnerstraße 22, 1 Zr. r. 1 od. 2 möbl. Jim. Zentralheizg., elektr. Licht, Bad, Vent. sof. zu verm. 20238**

**Pferdingstr. part.** schön möbl. Jim. sof. u. om. 10035

#### Rheinhammstr. 4

2. St. in a. G. eleg. möbl. Zimmer m. Schreibtisch a. l. Aug. u. v. 42595

Deiner. Rangstr. 34 1 Zr. hoch rechts gut möbl. Jim. m. sep. Eing. u. verm. 20156

**Neuenhofstraße 23, dir. am Rhein, eine Treppe links, möbliert. Wohn- u. Schlafzim. u. verm. 42407**

**Ruppertsdr. 12, 4. Stod** ein ruh. Gasse links eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzim. Bad zu verm. 20164

**Schimperstr. 23, 2 Zr. r.** schön möbl. Zimmer mit Schreibtisch p. l. Aug. zu vermieten. 42589

#### Lutterialstraße 18

4. Stod. Nähe Bahnhof, gut möbl. Jim. mit sep. Eing. auf l. Sept. zu verm. 42549

**Waldparstr. 99 p. 18.** schön möbl. Jim. ev. m. Vent. per sof. oder l. Aug. u. verm. 42544

**Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer** auf 6-8 Hoch u. v. Näh. D 1, 12. Baden. 20000

**Möbl. arch. Turmsim.** mer l. d. Max-Josephstr. 29 3 Zr., mit 1-2 Betten sof. an 1-2 bef. Herren oder Damen zu vermiet. 42590

#### Schlafstellen

**Dalbergstr. 3**  
16 Schlafst. u. om. 42606

Einige Beispiele

## unserer preiswerten Condorschuhe.

**Herren-Schnürstiefel** kräftiges Rindleder 5.90  
oder feines Chromleder mit Lackkappen, mod. Form, nur

**Damen-Schnürstiefel** 4.90  
moderne Ausführung, Lackkappen, Gehfalten . . . nur

**Damen-Halbschuhe** 4.50  
mit Lackkappen, schicke Form . . . . . nur

**Knaben- und Mädchen-Schnürstiefel** kräftiges Rindleder 2.95 3.75 4.25

**Schuh-Fabrik Conrad Tack & Cie.** Akt.-Gesellsch. Burg b. Magdeburg

Verkaufsstelle Conrad Tack & Cie., G. m. b. H.  
**Mannheim, S 1, 1 Breitestr. 3** Telephon 4732



# Wronkers Serientage!

**195**  
Mk.

Unsere enormen  
Vorräte bieten  
unseren Kunden  
weiterhin eine  
Riesenauswahl!

**95**  
Pfg.

Beachten Sie die  
mit Artikeln  
der Serientage  
dekorierten  
22 Schaufenster!

**295**  
Mk.

## Extra-Auslagen im Parterre

- Herren-Oberhemden farbig mit Wascheinsätzen . . . 2.95  
Wert bis 4.50
- 2 Selbstbinder Reine Seide in vielen Farben . . . 95 Pf.
- 1 Westengürtel schwarz oder blau-weiss getupft . . . 95 Pf.
- Herren-Hüte schwarze, steife Form . . . 2.95
- Stockschirme . . . 2.95
- Herren-Einsatzhemd helle Perkal-Einsätze . . . 95 Pf.
- Herren-Hemden oder Hosen maccefarbig gute Qualitäten . . . 2.95, 1.95, 95 Pf.
- Damen-Directoire-Hosen mit Stoffrosetten . . . 95 Pf.
- 3 Paar Damen-Halbhandschuhe lang 40 cm lang, farbig . . . 95 Pf.
- 2 Paar Damen-Halbhandschuhe lang 40 cm lang, Blumen- u. Jacquardmuster . . . 95 Pf.
- 1 Paar lang Fingerhandschuhe durchbrochen, Rundstuhlgewebe . . . 95 Pf.
- 1 Paar lang Halbhandschuhe Reine Seide Perfillet . . . 95 Pf.
- 4 Paar Damenstrümpfe Ringelmuster . . . 95 Pf.
- 3 Paar Damenstrümpfe engl. lang schwarz und lederfarbig . . . 95 Pf.
- 1 Paar Damenstrümpfe schwarze Flor mit durchbroch. Zwicken . . . 95 Pf.
- 2 od. 3 Paar Fantasiesocken gute Qualität . . . 95 Pf.
- Moderne Kleider- u. Kostüme Stoffe regul. Wert bis 2.25 . . . Meter jetzt 95 Pf.
- Moderne Kostüme Stoffe 130 cm breit a. Nadelstreifen Wert bis 4.95 . . . Meter jetzt 1.95
- Hocheleg. Kostüme Stoffe 130 cm breit Wert bis 6.75 . . . Meter jetzt 2.95
- Moderne Blusenstoffe in Messaline Paillette etc. Wert bis 2.45 . . . Meter jetzt 95 Pf.
- Wachstoffs-Reste u. Coupons Perkal, Mousselin-Imit, Zephir etc. jeder Coupon . . . 95 Pf.
- Weiss- u. bordo Bettendamast 130 cm breit mit hohem Seidenglanz . . . Meter 95 Pf.
- Bettuch-Halbweinen 160 cm breit Meter 95 Pf.
- Kissen-Bezüge Hohlraumverzierungen und Bogen . . . 95 Pf.
- Riesen-Posten Coupons in **Baumwollwaren** aller Art, jeder Coupon zum Ausschneiden . . . 2.95, 1.95, 95 Pf.
- Im Erfrischungsraum!**
- Diverse Torten . . . i. Karton 95 Pf.
- Berliner Napfkuchen . . . Stück 95 Pf.

## Extra-Auslagen im Parterre

- Damen-Hausschürzen schwarz, weiß, farbig . Stück 95 Pf.
- Damen-Blusenschürzen farbig 2.95, 1.95, 95 Pf.
- Damen-Kleiderschürzen mit u. ohne Aermel Stück 2.95, 1.95
- Kinder-Reformschürzen schwarz und farbig Größe 66-75 . . . Stück 1.95, 95 Pf.
- Epaulettenkragen Pikee und Batist 1 oder 2 Stück 95 Pf.
- Spachtelkragen mit bunten Motiven . . . 95 Pf.
- Damenkragen mit Kravatten 2.95, 1.95, 95 Pf.
- Rivierakragen . . . 2.95, 1.95, 95 Pf.
- Taschentücher Madeira-Imit. 2 Stck. 95 Pf.
- Buchstaben-Tücher gebrauchsfähig 1/2 Duzd. 95 Pf.
- Herrenbatisttücher weiß m. Hohlraum 6 Stück 1.95, 95 Pf.
- 6 Stück Buttermilchseife jeder Karton **95** Pf.
- 6 Stück Lanolinseife **95** Pf.
- 6 Stück Blumenseife **95** Pf.
- 1 Flasche Wasch-Eau de Cologne 95 Pf.
- 1 Flasche Bayrum od. Birkenwasser 95 Pf.
- 1 Rasierapparat mit 2 Klängen . . . 95 Pf.
- 1 Schwammnetz mit Seifenbehälter . . . 95 Pf.
- 1 Toilettegarnitur 3teilig . . . 2.95, 95 Pf.
- Bolero-Nadeln Silber 800 . . . 95 Pf.
- Krawattennadeln Silber mit echten Perlen . . . 95 Pf.
- Kolliers acht Silber . . . 2.95, 95 Pf.
- Weckeruhren . . . 2.95, 1.95
- Ankeruhr, 2 Jahre Garantie . . . 2.95
- Damen-Lederhandtaschen 2.95, 1.95, 95
- Damen-Perltaschen . . . 2.95, 1.95, 95
- Elegante Nähbeutel . . . 2.95, 1.95, 95
- 1 eleg. Reise-Necessaires . . . 2.95
- 5 Pakete Butterbrotpapier . . . 95 Pf.
- 1 Kassette Leinenpapier 100 Bogen zusammen **95** Pf.
- 1 Postkarten-Album für 500 Karten 95 Pf.
- 1 Groß-Röders Bremer Börsenfedern 1.95
- 1 Dutzend Bleistifte . . . 1.95
- 10 Rollen Klosett-papier . . . 95 Pf.
- 6 Rollen Klosett-papier Marke Excellenz 95 Pf.

## Extra-Auslagen der I. Etage!

- 500 weiße Batist-, Stickerel- u. Voile-Blusen moderne Fassons m. Stickereien und Einsätzen, frische Sachen Stück 2.95, 1.95, 95 Pf.
- Russenkittel Restbestände, weit unt. reg. Preis St. 1.95, 95 Pf.
- Trikot-Unterröcke mit Atlas-Volant . . . 2.95
- Kinder-Kleider bis 7 Jahre pass. Mousselin-Imit., Leinen-Imit. 95 Pf.
- Damen-Hemden gute Stoffe u. Ausführungen 2.95, 1.95, 95 Pf.
- Beinkleider viele Ausführungen 2.95, 1.95, 95 Pf.
- Unterhosen reizende Neuheiten 2.95, 1.95, 95 Pf.
- Stickerel-Unterröcke moderne Sachen . . . 2.95, 1.95, 95 Pf.
- Frack-Korsetts Dreil. zum Teil mit Spiral-Einlage . . . 95 Pf.
- Büstenhalter in Chiffon mit Stäben 1.95
- Directoire-Korsetts Batist m. Strumpfhalter . . . 1.95
- Damen-Filz-Reiseschuhe m. farb. Einf. u. Pompons 95 Pf.
- 1 Paar Damen- oder Herrenleisten 95 Pf.
- Fantasio-Hausschuhe div. Farben u. Ausführungen . . . 1.95
- Sammelschuhe türkische Muster . . . 1.95
- Turnschuhe mit Gummisohle Größe 36/43 . . . 1.95
- Damen- u. Herren-Leder-Reiseschuhe 2.95
- Läufer o. Decke mit Einsatz und Spitze 1.95, 95 Pf.
- Küchen-Handtuch ges. oder gestickt 95 Pf.
- Parade-Handtuch ges. oder gestickt 95 Pf.
- Bett-Wandschoner gezeichnet . . . 95 Pf.
- Kissen mit Füllung Handarbeit . . . 2.95
- Extra-Auslage der II. Etage!**
- Brieses-bieses engl. Tüll und Erbstül mit Volant Paar 2.95, 1.95, 95 Pf.
- Kochelleinen-Dekoration 2 Schals, 1 Lambrequin 2.95
- Kochelleinen-Tischdecke . . . 2.95
- Filztuch-Tischdecken 2.95, 1.95, 95 Pf.
- Bettvorlagen . . . 2.95, 1.95, 95 Pf.
- Bauernfische . . . 2.95, 1.95, 95 Pf.
- Hausapotheken . . . 1.95, 95 Pf.
- Riesenposten **Bilder** extragross, Landschaften, Kinderbilder 1.95, 95 Pf.
- Bilder** letzte Neuheit! in runden Rahmen mit Schnur Stück **95** Pf.

## Extra-Auslagen der III. Etage!

- 1 Kaffeekanne, Aluminium 95 Pf.
- 1 Bürstenblech, Aluminium 95 Pf.
- 1 Wasserkessel, Aluminium 95 Pf.
- 1 Satz Fleischtöpfe, Aluminium m. Deckel 3 St., 16, 18, 20 cm 2.95
- 1 Klosettbürstengarnitur . . . 95 Pf.
- 4 Pakete Schweden . . . 95 Pf.
- 1 Rosshaarbesen mit Stiel, extra gross . . . 2.95
- 1 Parkett-Schrubber m. Stiel 2.95
- 1 Holzkafeemühle . . . 1.95, 95 Pf.
- 1 Etui mit 6 Alpaka-Kaffeelöffel . . . 1.95
- 1 Messerbrett . . . 2.95, 1.95, 95 Pf.
- 3 St. Hängelichtstrümpfe . . . 95 Pf.
- Elektr. Glühbirnen, inkl. St. 95 Pf.
- 1 Elektr. Nachttischlampe . . . 2.95
- 1 Kaffee- u. 1 Milchkanne, Emaille 95 Pf.
- 1 Fleischtopf mit Deckel 22 cm, Emaille . . . 95 Pf.
- 1 Fleischtopf, o. D., 24 cm, Em. 95 Pf.
- 1 Becken, eingezogen, Emaille 95 Pf.
- 1 kon. Wasserkrug 4 Ltr. Inhalt, Emaille . . . 95 Pf.
- 1 Toiletteeimer, 24 cm mit Einlage, Emaille . . . 95 Pf.
- 1 Kochtopf rund mit Deckel Marke "Feuertrotz" jedes Stück 95 Pf.
- 1 ovaler Bräter m. Deckel 95 Pf.
- 1 Kasserolle mit Stiel . . . 95 Pf.
- Porzellan!**
- 1 Satz Milchtopfe, 6 St., dek. 95 Pf.
- 1 Dejeuner, dekoriert . . . 95 Pf.
- 6 Goldbandtassen . . . 95 Pf.
- 6 Dessertteller mit Goldband 95 Pf.
- 1 Kaffeeservice für 6 Person. 95 Pf.
- 1 Kaffeeservice f. 6 Pers. dek. 1.95
- 1000 Glasschüsseln Satz 6 Stück im Satz Satz **95** Pf.
- Extra-Auslage der II. Etage!**
- 1 Glasleuchter m. bunt. Schirm 95 Pf.
- 2 Kabinettrahmen, Holz . . . 95 Pf.
- 1 Tortenplatte . . . 2.95, 1.95, 95 Pf.
- 1 Familienrahmen 2.95, 1.95, 95 Pf.
- 1 Figur, aparte Neuheiten 2.95, 1.95, 95 Pf.
- 1 Rahmservice . . . 2.95, 95 Pf.
- 1 Schreibzeug mit Uhr . . . 2.95
- 1 Kaffee- od. Teeservice, vern. 2.95
- 1 Schreibzeug . . . 2.95, 1.95, 95 Pf.
- 1 Kabarett . . . 2.95, 1.95, 95 Pf.
- Grosse Posten Uhren . . . Stück 2.95
- 1 Sortiment Tiere jedes Stück 95 Pf.
- 1 Eisenhahn . . . 2.95, 95 Pf.
- 1 Auto . . . 1.95, 95 Pf.
- 1 Puppe angekleidet 2.95, 1.95, 95 Pf.

Alle Preise Netto und nur für die momentanen Vorräte gültig!

# S. Wronker & Co. Mannheim

Nr 100





# Grosser Extra-Verkauf

# Wäsche

Soweit der Vorrat reicht!

Unsere Wäsche-Abteilung ist die Erfolgreichste unseres Hauses. Durch die eigene Fabrikation eines grossen Teils unserer Wäsche bieten wir dem kaufenden Publikum grosse Vorteile. Die Wäsche ist nur aus soliden und gediegenen Weisswaren-Qualitäten gefertigt und zeichnet sich durch besonders tadellose Näharbeit aus; die angewandten Stickereien sind gleichfalls nur von bester Beschaffenheit. Neben der enormen Ersparnis durch die Selbstanfertigung sind die Preise so niedrig gestellt, dass wir eine selten günstige Kaufgelegenheit bieten.



**Stickerei-Rock**  
mit breitem Stickerei-Ansatz  
wie Abbildung  
eigene Anfertigung St. 2<sup>75</sup>



**Neuer Spitzenrock**  
mit 6 Spitzendurchsätzen  
wie Abbildung Stück 2<sup>95</sup>

**Stickerei-Rock** mit hohem  
gestopftem  
Mullvolant, breitem Stickerei-Einsatz und  
Stickereivolant, genau wie Abbildung  
Stück 3<sup>95</sup>



**Stickerei-Rock**  
m. Stickerei-Durch- u. -Ansatz  
in Fältchen abgenäht, ähnlich  
wie Abbildung  
eigene Anfertigung St. 3<sup>90</sup>



**Stickerei-Rock**  
mit gestopft. Mull-Volant, mit  
Stickerei-Längs- u. Quer-  
einsatz wie Abbildung St. 5<sup>85</sup>



**Nachthemd**  
mit breit. Stickerei-Garnierung  
an Hals und Aermeln, 2<sup>90</sup>  
eigene Anfertigung St.



Grosse Posten  
**handgestickte Reform-Hemden**

Muster ähnlich wie obige Abbildungen

- Sortiment I mit reichen Handstickereien 1<sup>95</sup>
- Sortiment II handgestickt und handfestoniert Jedes Hemd 2<sup>50</sup>
- Sortiment III hochelegante, reiche Handstickereien, handfeston. Rosenzacke Jede Hemd 2<sup>95</sup>



**Nachthemd**  
mit à jour-Säumen u. Hand-  
stickereien wie Abb. 3<sup>90</sup>  
Stück



**Untertaille**  
mit Stickerei-Ansatz . . . Stück 95<sup>¢</sup>



**Beinkleid**  
Kniefasson mit Stickerei-Ansatz  
wie Abbildung eigene Anfertigung Stück 1<sup>45</sup>



**Rockhose** m. breit. Stick-  
Volant, ähnl. wie Abbildung  
eigene Anfertigung St. 2<sup>95</sup>



**Beinkleid**  
Bündchenform mit  
Stickerei-Ansatz Stück 1<sup>95</sup>



**Beinkleid**  
Kniefasson mit Stickerei-  
Durch- und Ansatz, wie Ab-  
bildung eigene Anfer- 2<sup>25</sup>  
tigung . . . Stück



**Amerik. Untertaille**  
mit Valenciennespitzen be-  
setzt und Band-  
durchzug Stück 95<sup>¢</sup>

Ein Posten **Weisse Batist-Kinderkleidchen** Länge 50 u. 55 cm. Stück 2<sup>95</sup> 1<sup>95</sup>

Ein Posten **Handgestickte u. Handgeboigte franz. Röcke** aus feinstem Batist Stück 3<sup>90</sup>

Ein Posten **Herren-Nachthemden**  
eigene Anfertigung Stück 2<sup>95</sup>

Ein Posten **Matinées**  
aus Crèpestoff in vielen Farben  
eigene Anfertigung Stück 2<sup>45</sup>

Ein Posten **Brüssler Hemden**  
mit feinen Spitzen garn.  
Stück 2<sup>75</sup> 2<sup>95</sup>

Ein Posten **Brüssler Beinkleider**  
mit Spitzendurchsatz Stück 3<sup>75</sup>

Ein Posten **Matinées**  
aus Taschentüchern gefertigt Stück 1<sup>95</sup>

## Taschen-Tücher

- Ein Posten **Taschentücher** mit handgestickter Ecke . . . Stück 10<sup>¢</sup>
- Ein Posten **Bunte Batisttücher** . . . Stück 12<sup>¢</sup>
- Ein Posten **Batist-Herrentücher** . . . Stück 18<sup>¢</sup>

- Rein leinene **Damentücher** mit handgestickter Ecke . . . Stück 48<sup>¢</sup>
- Matinée-Taschentücher** Reinwollene . . . Stück 95<sup>¢</sup>
- Buchstabentücher** 1/2 Dutzend in Karton . . . 95<sup>¢</sup>

- Rein leinene **Schusstücher** 1/2 Dutzend . . . 1<sup>95</sup>
- Rein leinene **Hohlsaumtücher** . . . Stück 25<sup>¢</sup>
- Weisse Batisttücher** mit Hohlsaum . . . Dutzend 1<sup>95</sup>



**Bademütze**  
aus natürlichem Gummi  
Garantie für jedes 2<sup>25</sup>  
Stück . . . Stück



**Frottiertuch** m. Buchstaben vorz. Qual. St. 95<sup>¢</sup>

## Badewäsche.

- Frottiertuch** ca. 42x100 ctm gross gute Qualität Stück 48<sup>¢</sup>
- Frottiertuch** ca. 100x100 ctm gross specielles Kindertuch Stück 98<sup>¢</sup>
- Frottiertuch** ca. 100x130 ctm gross aus prima Kräuselstoff Stück 2<sup>90</sup>
- Frottiertuch** ca. 150x165 ctm gross aus prima Kräuselstoff Stück 4<sup>25</sup>
- Frottiertuch** ca. 160x200 ctm gross aus prima Kräuselstoff Stück 6<sup>10</sup>
- Waschhandschuhe** St. 30<sup>¢</sup> 18<sup>¢</sup> 10<sup>¢</sup>
- Waschlappen** Stück 18<sup>¢</sup> 12<sup>¢</sup> 7<sup>¢</sup>



**Bast-Badeschuhe** Paar 48<sup>¢</sup>



**Bademütze** gestopft, wasser-  
dicht . . . Stück 65<sup>¢</sup>

# HIRSCHLAND

Mannheim an den Planken.